



NIEDERSCHRIFT

(öffentlicher Teil)

10. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck (Haushaltssitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2024	
Sitzungsbeginn:	10:00 Uhr	
Sitzungsende:	22:12 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henning Schumann - CDU Stadtpräsident		Vorsitz bis 19:56
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		Vorsitz ab 19:56 - im Anschluss an die Haushaltsberatungen
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		ab 14:08 - Top 9.8
Kristin Blankenburg - SPD & FW		
Dr. Ulrich Brock - CDU		
Philip Brozio - SPD & FW		
Aydin Candan - SPD & FW		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		ab 12:45 Uhr - ab Top 9.8 - Haushaltsberatung/bis 21:35 Uhr Beginn nichtöffentlicher Teil
Stefanie Fimm - CDU		bis 19:56 - einschl. Haushaltsberatung
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU		
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender		
Jörg Haltermann - SPD & FW		
Daniel Kerlin - FDP		
André Kleyer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Bastian Langbehn - Unabhängige Volt-PARTEI		
Julian Lange - SPD & FW		
Dr. Marek Lengen - SPD & FW		

Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender	
Sascha Luetkens - LINKE & GAL	
Oliver Marten - AfD	
Jochen Mauritz - CDU	
Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
Renate Prüß - SPD & FW	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	
Bernhard Simon - CDU	
Markus Stappen - AfD	
Barbara Steffen - CDU	
Heike Stegemann - FDP	
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	
Tim Stüttgen - Unabhängige Volt-PARTEI	
Hülya Tac - CDU	
Jörn Twesten - AfD	
Tamina Vahlendieck - SPD & FW Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	
Gregor Voht - SPD & FW	
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Frank Zahn - SPD & FW	
Andreas Zander - CDU	
Jens Zimmermann - CDU	
Beiratsmitglieder	
Götz Gebert - Beirat für Senior:innen	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Nadine Markmann - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Anja Meick - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Anke Rickert - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Inga Thedens - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Nicholas Benz - 3.030 - Fachbereichscontrolling	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Wieland Kuhn - 5.060 Fachbereichscontrolling	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Mathias Mucha - 3.700 EBL	Im Öffentlichen Teil der Sitzung

Kai Neumann - Gesamtpersonalrat Vorsitz	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Sabine Schulz - Gesamtschwerbehindertenvertretung	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Markus Toll - 5.060 Fachbereichscontrolling	Im Öffentlichen Teil der Sitzung
Protokollführung	
Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Jörn Puhle - SPD & FW	Entschuldigt
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
2.1	Frage von Herrn von Utzenrath zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024 Thema: Verbesserung des Quartierparkens	VO/2024/13566
2.2	Frage von Frau Kurze zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024 Thema: Nutzung des Volksfestplatzes (Wohngebiet Am Waldsaum)	VO/2024/13571
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.06.2024	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Haushalt: Empfehlung des Bauausschusses zur Maßnahme MO_OEPNV_06 der Beschlussvorlage "Masterplan Klimaschutz - Umsetzung von prioritären Aktivitäten" (VO/2023/11957-01-04)	VO/2023/11957-04
5.2	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag des AM Claas Lamaack (Unabhängige Volt-PARTEI): Prüfung zur Einführung eines Park and Ride Konzepts für Travemünde während der Hauptsaison	VO/2024/13440-01
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Anwendung von Anordnungen der Denkmalschutzbehörde nach § 17 Abs. 2 DSchG.	VO/2024/13146
6.1.1	Antwort auf Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Anwendung von Anordnungen der Denkmalschutzbehörde nach § 17 Abs. 2 DSchG.	VO/2024/13146-01
6.2	Anfrage von BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO: Gesamtkosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße	VO/2024/13259
6.2.1	Antwort auf Anfrage des BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO in der Bürgerschaftssitzung vom 30.05.2024 zu "Gesamtkosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße"	VO/2024/13259-01

6.3	BM Juleka Schulte-Ostermann (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Inklusion in der Kindertagesbetreuung U-3, Ü-3 und Schulkindern in Kindertageseinrichtungen	VO/2024/13541
7	Berichte	
7.1	Armuts- und Sozialbericht 2022 - Teil 2: Erster Zwischenbericht zu den priorisierten Handlungsempfehlungen	1778-01-02-01-01
7.2	Bericht zum Antrag VO/2024/12914-01 von AM Helmut Müller-Lornsen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Michelle Akyurt (CDU), AM Max Manegold (FDP): AÄ zu VO/2024/12914 AM Andreas Müller (LINKE): Aufklärungskampagne Psychische Erkrankungen und bestehende Angebote	2024/12914-01-01
7.3	Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe	VO/2022/11237-02
7.4	Anbindung der nördlichen Altstadt während der Baumaßnahme Beckergrube	VO/2024/13316
7.5	Konzept Musikschulförderung zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen	VO/2024/13333-02
7.5.1	Haushalt: Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen	VO/2024/13333-01
7.5.2	Empfehlung des Hauptausschusses zur Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen	2024/13333-01-02
7.6	Projektbericht Social Smart City	VO/2024/13339
7.7	Jahresbericht Fuß- und Radverkehr 2023	VO/2024/13345
7.7.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2024/13345 Jahresbericht Fuß- und Radverkehr 2023	VO/2024/13345-02
7.8	Fortschreibung des Berichtes zu Lübecker Kunstrasenplätzen aus dem Jahr 2018	VO/2024/13359
7.9	Zwischenbericht zum Planungsstand "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt-Sport-Gebäude)"	VO/2024/13413
7.10	Mehrgenerationenhaus Eichholz	VO/2024/13467
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege	VO/2024/13568

8.2	Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Bauausschuss	VO/2024/13567
8.2.1	CDU: AT - Wahl in den Bauausschuss	VO/2024/13580-01
8.2.2	Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Bauausschuss	VO/2024/13585
8.3	CDU:AT - Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	VO/2024/13581-01
8.4	CDU: AT - Wahl in den Werkausschuss EBL	VO/2024/13582-01
8.5	Abberufung eines stellvertretenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedes und Wahl von zwei stellvertretenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings	VO/2024/13208
8.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Entsendung in den Aufsichtsrat der Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	VO/2024/13577
8.7	Dringlichkeitsantrag der Fraktion LINKE & GAL: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2024/13595
8.8	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag Wahl in den Jugendhilfeausschuss	VO/2024/13600
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushalt: Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2024/13356
9.2	Haushalt: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 der Lübecker Schwimmbäder	VO/2024/13529
9.3	Haushalt: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	0/09394-01-01-05
9.3.1	BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Änderungsantrag zu 0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	4-01-01-05-01-01
9.4	Haushalt: Erweiterung des Hafenmeister- und Sanitärgebäudes Passathafen, Projektfreigabe und Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2024 bestehenden Sperrvermerks	VO/2024/12940
9.5	Haushalt: Basisorientierte Stärkung des ehrenamtlichen Engagements durch die Absicherung der Tandempartnerschaft zwischen der Freiwilligenagentur ePunkt e.V. und der Stabsstellen Migration und Ehrenamt im Rahmen eines Budgetvertrags	VO/2024/13318
9.6	Haushalt: Verlängerung der Dauer des "Moratoriums" und der Zahlung eines Verpflegungszuschusses bis 31.07.2025	VO/2024/13365
9.7	Haushalt: Gründung des Lübecker Klimafonds	VO/2024/13406

9.8	H A U S H A L T 2 0 2 5	VO/2024/13494
9.8.1	AT - CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	2024/13494-01-01
9.8.2	Haushalt 2025 - Antworten zu Fragen aus den Beratungen der Fachausschüsse	VO/2024/13494-02
9.8.3	SPD & FW: AT zum Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	2024/13494-03-01
9.8.4	Austauschantrag - Haushalt 2025: AfD - Haushaltsbegleitbeschluss 2025	2024/13494-04-01
9.8.5	Haushalt 2025: FDP Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	VO/2024/13494-05
9.8.6	Haushalt 2025 - Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss	VO/2024/13494-06
9.8.7	Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2025	VO/2024/13494-07
9.8.8	Haushalt 2025 - Fraktion Unabhängige Volt-Partei: Haushaltsbegleitantrag	VO/2024/13494-09
9.8.9	BM Lothar Möller: Haushalt 2025 - Haushaltsbegleitbeschluss	VO/2024/13494-10
9.8.10	Haushalt 2025 - Ergänzungsantrag zu Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss	2024/13494-06-01
9.9	Austauschvorlage: Entwurf einer Satzung der Hansestadt Lübeck über die Herstellungspflicht von Stellplätzen und Abstellanlagen sowie die Ablösung der Herstellungspflicht und die Höhe der Ablösebeiträge ("Ablösesatzung")	VO/2024/12976-01
9.10	Projektfreigabe "Begrünung der Priwall-Promenade" und Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2024 bestehenden Sperrvermerks	VO/2024/13151
9.11	Gebührensatzung für die Bibliothek der Hansestadt Lübeck	VO/2024/13323
9.12	Austauschvorlage zur VO 13325, Benutzungsordnung der Bibliothek der Hansestadt Lübeck	VO/2024/13325-02
9.13	Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)	VO/2024/13263
9.14	Erteilung eines Projektauftrags zur städtebaulich, konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Schragen in Verbindung mit den Planungen zum "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt Sport Gebäude, Königstraße)	VO/2024/13351

9.15	Änderung der Entgeltordnung sowie der Honorarordnung für die VHS Lübeck	VO/2024/13372
9.16	BW 197 Ersatzneubau Durchlass Brandenmühle - Projekt-freigabe und Aufhebung des Sperrvermerks	VO/2024/13388
9.17	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 149.484,46 € für das Jugendfestival "Wake up Wake-nitz"	VO/2024/13417
9.18	Annahme einer Sachspende im Wert von 79.834,72 € brutto für die Geschwister-Prenski-Schule	VO/2024/13444
9.19	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 90.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2024 (WWL)	VO/2024/13452
9.20	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 100.000 Euro für den Ankauf zweier Bildtafeln für das St. Annen-Museum	VO/2024/13476
9.21	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 600.000,00 Euro für die Sanierung der städtischen Sportanlage Schönböcken	VO/2024/13475
9.22	Ankauf eines Grundstückes in der Kahlhorststraße	VO/2024/13465
9.23	Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. §82 I GO für das Haushaltsjahr 2024 im Produkt 111029 Gebäudemanagement	VO/2024/13474
9.24	Bebauungsplan 05.50.00 - Schwartauer Landstraße / Mü-ritzweg - Satzungsbeschluss	VO/2024/13482
9.25	Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX	VO/2024/13486
9.26	Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Durchfüh-rung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen nach dem 8. Kapitel, Teil 2, des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sowie die Durchführung der Jahresabschlussprüfung der Arbeitsergebnisse von Werkstätten für Menschen mit Be-hinderung	VO/2024/13488
9.27	Bestellung eines Rechnungsprüfers	VO/2024/13489
9.28	Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2025	VO/2024/13491
9.29	Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Über-schreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets	VO/2024/13513-01

9.29.1	Fraktion LINKE & GAL: ÄA zu Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets	2024/13513-01-01
9.29.2	Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI: Änderungsantrag zu Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets	2024/13513-01-02
9.30	2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024	VO/2024/13496
9.30.1	SPD & FW: Änderungsantrag zu 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024	VO/2024/13496-01
9.30.2	Änderungsantrag CDU, Bündnis 90/Grüne, FDP: 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024	VO/2024/13496-02
9.31	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2025	VO/2024/13454
9.32	Wirtschaftsplan der EBL 2025	VO/2024/13458
9.33	Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2023	VO/2024/13464
9.34	Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung	VO/2024/13478
9.35	Verkaufsoffene Sonntage bis 2028 - Änderung (ursprüngliche Vorlage - VO/2022/11383)	VO/2024/13480
9.36	3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses	VO/2024/13481
9.36.1	Fraktion LINKE & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2024/13481, 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses	VO/2024/13481-01
9.37	4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck (Entwässerungsgebührensatzung - EwGS)	VO/2024/13483
9.38	2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck (Anschluss- und Ausbaubeitragssatzung - ABS)	VO/2024/13484
9.39	Änderung des Vergabeverfahrens und Durchführung der Leistung "Betrieb der Alarmübertragungsanlagen (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen"	VO/2024/13313

9.40	Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter:innen für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Wahlperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030)	VO/2024/13506
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/08356 Grundsteuer C einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck	VO/2019/08356-02
10.2	SPD, CDU u. BM Möller: Antrag zu VO/2019/08356, Grundsteuer C einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck	VO/2019/08356-01
10.3	Fraktion LINKE & GAL: Ergänzungsantrag zu 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 in der Fassung vom 16.10.2022 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses	VO/2023/12653-01
10.4	Fraktion LINKE & GAL: Absenken von Bordsteinkanten	VO/2024/13546
10.5	BM Lothar Möller: Buddenbrookhaus: Bestandertüchtigung vor Abriss und Neubau!	VO/2024/13564
10.6	Fraktion LINKE & GAL: Kostenzuordnung zu den Verkehrsarten im Straßen- und Wegebau	VO/2024/13583
10.7	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & CDU: Dringlichkeitsantrag Lübeck wird Meeresschutzstadt	VO/2024/13586
10.8	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP, LINKE & GAL, Lothar Möller BfL: Dringlichkeitsantrag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen	VO/2024/13605
10.8.1	Haushalt: SPD & FW Änderungsantrag zu: Dringlichkeitsantrag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen	VO/2024/13605-01
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Der Vorsitzende eröffnet die 10. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2023 – 2028. Es handelt es sich um die Haushaltssitzung.

Der Vorsitzende spricht einleitende Worte zur Bedeutung der Haushaltssitzung für den Haushalt des Jahres 2025.

Er heißt Frau Markmann als neue Bereichsleiterin für das Büro der Bürgerschaft in ihrer ersten Bürgerschaftssitzung in ihrer neuen Funktion willkommen und weist darauf hin, dass Frau Thedens als ehemalige Bereichsleiterin des Büros der Bürgerschaft noch bis zum Ende des Jahres als Beraterin im Team bleiben wird.

Der Vorsitzende begrüßt alle Gäste auf der Tribüne sowie Nachwuchskräfte der Hansestadt Lübeck. Er grüßt alle Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen und am Radio, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Saal, die Mitglieder des Senats und Herrn Bürgermeister Lindenau. Weiterhin begrüßt er Frau Sabine Schultz, die heute das erste Mal in ihrer Funktion als Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung der Hansestadt Lübeck anwesend ist.

Der Vorsitzende führt wie folgt aus:

„Ich bitte Sie nun, sich einmal zu erheben.“

Am 30. Juli 2024 verstarb

Herr Yavuz Berrakkarasu.

Der Verstorbene war von Mai 2011 bis Dezember 2018 in zahlreichen Ausschüssen der Lübecker Bürgerschaft tätig. Weiterhin war Herr Berrakkarasu seit Gründung im Jahre 2007 engagiertes Mitglied im Forum für Migrant:innen in der Hansestadt Lübeck.

Am 15. September 2024 verstarb

Herr Wolfgang Heinrich.

Der Verstorbene war von November 2008 – September 2010 Mitglied im Bauausschuss ehrenamtlich tätig.

Wir verlieren mit Herrn Berrakkarasu und Herrn Heinrich zwei Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben haben.“

Der Vorsitzende gratuliert Frau Vahlendieck und Frau Balke (ehemals Frau Bach) zu ihren Eheschließungen, die im Monat September stattgefunden haben. Weiterhin gratuliert er allen Bürgerschaftsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Er führt wie folgt aus:

„Die Termine für die Sitzungen der Bürgerschaft in 2025 sind in den Fraktionen bereits bekannt gegeben worden und sind in einer Übersicht als Anlage zu dieser Sitzung in ALLRIS veröffentlicht.“

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft fest und weiterhin, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Pressevertreter:innen und erläutert, dass und warum der Offene Kanal heute nicht direkt aus dem Bürgerschaftssaal ins Radio übertragen kann. Er wünscht Herrn Denkmann vom OK Lübeck an dieser Stelle eine gute Genesung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen sei, entscheide im Streitfall die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende bittet das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung **nicht** gestattet seien.

Abwesenheiten:

Es haben sich für die heutige Sitzung folgende Bürgerschaftsmitglieder entschuldigt:

Für die Fraktionen:

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Mählenhoff

Herr Müller-Lornsen

SPD-Fraktion

Herr Puhle

Verspätungen:

Julian Bickford-Novoselac und Birte Duggen werden sich verspäten.

Technische Unterstützung/Livestream

Auch diese Sitzung wird wieder live ins Internet übertragen, so dass Interessierte die Sitzung von unterwegs oder bequem am heimischen Rechner verfolgen können.

Abstimmungsverfahren

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren für die Sitzung und erklärt, dass für die Abstimmungen vor Eintritt in die Tagesordnung bitte weiterhin die Stimmkarten zu nutzen seien.

Er bittet darum, sich unbedingt am Pult bei den Mitarbeiter:innen des BdB abzumelden, wenn der Bürgerschaftssaal verlassen werde, damit dies für die Abstimmungen vermerkt werden könne.

Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung

Dringlichkeitsvorlage der Verwaltung:

9.40.	Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter:innen für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Wahlperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030)	VO/2024/13506
-------	---	----------------------

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft stimmt der Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder zu.

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen:

8.8.	Dringlichkeitsantrag der Fraktion LINKE & GAL: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2024/13595

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft stimmt der Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt einstimmig zu.

8.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag Wahl in den Jugendhilfeausschuss	VO/2024/13600

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft stimmt der Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt einstimmig zu.

10.7.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & CDU: Dringlichkeitsantrag Lübeck wird Meeresschutzstadt	VO/2024/13586

Hierzu sprechen BM Petereit und BM D´Amico.

Die Bürgerschaft stimmt der Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt, für die eine 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Bürgerschaftsmitglieder (33 BM) notwendig wäre, nicht zu. (26 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 12 Stimm-Enthaltungen).

10.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP, LINKE & GAL, Lothar Möller BfL: Dringlichkeitsantrag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen	VO/2024/13605

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft stimmt der Dringlichkeit und der Erweiterung der Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt einstimmig zu.

Berichte:

9.35.	Verkaufsoffene Sonntage bis 2028 - Änderung (ursprüngliche Vorlage - VO/2022/11383)	VO/2024/13480
-------	---	---------------

Bei dieser Vorlage handelt es sich nicht um eine Beschlussvorlage der Verwaltung, sondern um einen Bericht. Durch einen technischen Umstand wurde dieser Bericht in der Tagesordnung nicht an der korrekten Stelle generiert.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen TOP im Anschluss an TOP 7.10 unter dem Punkt 7. Berichte zu beraten und ihn aus der Beratung der Beschlussvorlagen herauszulösen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

7.5.1.	Haushalt: Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen	VO/2024/13333-01
	Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in der letzten Sitzung in den Hauptausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in die Bürgerschaft. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 entschieden, diese Empfehlung ohne Votum an die Bürgerschaft zur Entscheidung zu geben.	

Diese Empfehlung, die thematisch zum Bericht unter TOP 7.5 gehört, wird dem dem Abstimmungsblock der Fraktion UVP zugeordnet.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Vertagungen von Vorlagen in den Ausschüssen:

Im Ältestenrat wurde empfohlen, alle Vorlagen, die in den Ausschüssen vertagt wurden, ebenfalls zu vertagen.

9.3.	Haushalt: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	0/09394-01-01-05
------	--	-------------------------

Diese Vorlage wurde in den Gremien vertagt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Zurückgezogene Verwaltungsvorlage:

9.7.	Haushalt: Gründung des Lübecker Klimafonds	VO/2024/13406

Diese Vorlage wurde durch den Bürgermeister zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende schlägt vor, über die Empfehlungen des Ältestenrates wieder en bloc abzustimmen und erläutert, dass die Empfehlungen aus dem Ältestenrat für alle sichtbar bereits in die Tagesordnung in ALLRIS eingearbeitet wurden.

Die AfD-Fraktion spricht sich gegen die Abstimmung en bloc der Empfehlungen des Ältestenrates aus. Auf Nachfrage erklärt die Fraktion, dass sie die Wahlen unter TOP 8 einzeln abzustimmen möchte. Der Vorsitzende erklärt, dass die ursprünglich im Ältestenrat empfohlene en bloc-Abstimmung der Tagesordnungspunkte zu TOP 8 aus den Empfehlungen herausgelöst werde und eine Einzelabstimmung erfolgen werde. Die AfD

Fraktion ist hiermit einverstanden.

Nunmehr lässt der Vorsitzende über die en bloc Abstimmung der Empfehlungen des Ältestenrates abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Nunmehr lässt er über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu

Empfehlungen des Ältestenrates:

Der Ältestenrat empfiehlt der Bürgerschaft zur Tagesordnung am 26.09.2024 wie folgt:

Zur Haushaltsberatung hat der Ältestenrat wie folgt empfohlen:

Der Haushalt mit allen relevanten Anträgen der Fraktionen zum Haushalt und den haushaltswirksamen Verwaltungsvorlagen wird nach TOP 4 beraten.

Der Ältestenrat hat sich in seiner letzten Sitzung darauf verständigt, dass den Fraktionen für die Haushaltsreden eine Redezeit von maximal **7 Minuten** zugesprochen wird.

Zum Ablauf der Haushaltsberatung wird empfohlen, die Anträge der Fraktionen zum Haushalt jeweils zu einem Block zusammenzufassen, d.h., es stehen nacheinander 8 „Blöcke“ zur Beratung und Abstimmung an.

Der Vorsitzende teilt dann zu Beginn der Debatte eines „Blocks“ mit, welche Tagesordnungspunkte zu dem jeweiligen Block gehören und in die Beratung und Abstimmung mit einbezogen werden müssen.

Jede Fraktion erhält für die gesamte Haushaltsdebatte zu allen 8 Blöcken ein Zeitkontingent von 20 Minuten plus max. 3 Minuten für ein Schlusswort am Ende der Beratung und vor Abstimmung des eigenen Blocks.

Das BdB erfasst per Stoppuhr die Zeit jedes Redebeitrags jeder Fraktion, notiert diese in einer Liste und gibt dem Vorsitzenden einen Hinweis, wenn eine Fraktion ihr Zeitkontingent „aufgebraucht“ hat.

Jede Fraktion erhält damit für die gesamte Haushaltsdebatte ein **Redezeitkontingent von 30 (inkl. Haushaltsrede und Schlusswort zu den eigenen Anträgen).**

Die Mitarbeiterinnen des BdB werden auf die Einhaltung der Zeitkontingente der Fraktionen achten.

Die Abstimmung zum Haushalt soll nicht vor 15.00 Uhr erfolgen.

Die Beratungsreihenfolge der Sitzung gestaltet sich dann wie folgt:

- Zuerst wird über die Beschlussvorlagen zum Haushalt beraten und abgestimmt,
- hiernach erfolgen die Beratungen und Abstimmungen der Haushaltsbegleitbeschlüsse der Fraktionen,

- hiernach erfolgt die Abstimmung zum Gesamthaushalt – TOP 9.8,
- hiernach werden die Beschlussvorlagen ab TOP 9.9 beraten,
- gefolgt von TOP 5.2, dann erfolgt die Beratung der
- Tagesordnungspunkte zu TOP 6, TOP 7, TOP 8, gefolgt von den
- Anträgen der Fraktionen unter TOP 10 und hiernach treten wir dann in
- den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein.

Gemeinsame Beratungen

Der Ältestenrat hat empfohlen, folgende Beratungen en bloc vorzunehmen

- Die Tagesordnungspunkte zu TOP 6 können en bloc zur Kenntnis genommen werden.
- Die Tagesordnungspunkte zum TOP Wahlen können von TOP 8.1 bis 8.4 gemeinsam en bloc beschlossen werden.
- TOP 8.5 und 8.6 sind jeweils einzeln zu beraten.
(Aus der en bloc-Beratung herausgelöst aufgrund eines Antrags der AfD-Fraktion).

7.9.	Zwischenbericht zum Planungsstand "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt-Sport-Gebäude)"	VO/2024/13413
9.14.	Erteilung eines Projektauftrags zur städtebaulich, konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Schranken in Verbindung mit den Planungen zum "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt Sport Gebäude, Königstraße)	VO/2024/13351

Empfehlung der gemeinsamen Beratung.

9.29.	Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets	VO/2024/13513-01
10.5.	BM Lothar Möller: Buddenbrookhaus: Bestandertüchtigung vor Abriss und Neubau!	VO/2024/13564

Empfehlung der gemeinsamen Beratung.

Überweisungen in die Ausschüsse:

10.4.	Fraktion LINKE & GAL: Absenken von Bordsteinkanten	VO/2024/13546
10.6.	Fraktion LINKE & GAL: Kostenzuordnung zu den Verkehrsarten im Straßen- und Wegebau	VO/2024/13583

Empfehlung der abschließenden Überweisung in den Bauausschuss.

10.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT Grundsteuer C einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck	VO/2019/08356-02
	<i>Lag bereits vor.</i>	
10.2.	SPD, CDU u. BM Möller: Antrag zu VO/2019/08356, Grundsteuer C	VO/2019/08356-01

	einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck	
	<i>Lag bereits vor.</i>	

Empfehlung der Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Ende Empfehlungen Ältestenrat!!

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit **2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder** über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich sei. Es wird die Beratung der **TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 bis 15.12** im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vorgeschlagen.

Herr Stolzenberg beantragt, die Abstimmung über die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil für jeden TOP einzeln vorzunehmen.

Der Vorsitzende ruft nunmehr diese Tagesordnungspunkte nacheinander einzeln auf, um über die Zuordnung in den nichtöffentlichen Teil abstimmen zu lassen. Er erläutert, dass TOP 11 hiervon ausgenommen sei, da dieser in jedem Fall im nichtöffentlichen Teil beraten werde.

14.	Berichte (NÖT)
14.1.	Fortschreibung der Machbarkeitsstudie zum Bau einer Sporthalle am Standort Falkenwiese (VO/2022/11119)
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.</i>
15.	Beschlussvorlagen (NÖT)
15.1.	Bauvorhaben Lübeck Parkallee
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.</i>
15.2.	Vermarktungskonzept für das Wohnbaugebiet Schlutuper Straße/ Lauerhofer Feld (B-Plan 07.32.00) - Änderungen
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.</i>
15.3.	Bestellung eines Erbbaurechtes Lübeck, Travemünder Allee
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.</i>
15.4.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Bracheweg
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.</i>
15.5.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Stargasse
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.</i>
15.6.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl
	<i>Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.</i>

15.7.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.
15.8.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Am Pohl
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.
15.9.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Jungborn
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.
15.10	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Fahlenkampsweg
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder bei 3 Nein-Stimmen zu.
15.11.	Verlängerung des Konzessionsvertrages für den Herrentunnel
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.
15.12.	Status des Vorprojektes zur Ablösung der MACH-Software und Vorbereitung der nächsten Schritte
	Die Bürgerschaft stimmt der Behandlung im nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.

Der Vorsitzende erläutert den geplanten Ablauf der Sitzung:

- Mittagspause von 13.00 bis 13.45 Uhr
- Kaffeepause von 16.00 bis 16.30 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr
(Es wurden wieder Essen im Ratskeller bestellt).
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab **22:15 Uhr**
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohner:innenfragestunde

**zu 2.1 Frage von Herrn von Utzenrath zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde
in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024
Thema: Verbesserung des Quartierparkens
Vorlage: VO/2024/13566**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Utzenrath und bittet ihn, seine Frage zu stellen.

Die Frage von Herrn von Utzenrath lautet wie folgt:

Ist es vorgesehen oder möglich, zur Verbesserung des Quartierparkens, das Parken von Fahrzeugen über 2,8 to - insbesondere in engen Straßen - zu verbieten?

Die Einwohner:innenfrage von Herrn von Utzenrath wird durch Senatorin Hagen wie folgt beantwortet:

„Sie sprechen das Thema Parken an, das bundesgesetzlich geregelt ist, und zwar in der Straßenverkehrsordnung, § 12.

Grundsätzlich gilt, dass eine Straße für sämtlichen Verkehr freigegeben ist. Auch ist Parken vereinfacht gesagt grundsätzlich überall dort erlaubt, wo es nicht verboten ist. Für Wohnmobile gibt es hierbei keine generellen Einschränkungen oder Regelungen. Das zeitlich befristete Parken für Wohnmobile könnte aber durch den Bundesgesetzgeber eingeführt werden, wenn dieser die StVO entsprechend ändert.

ABER:

Das Halten und Parken ist bereits kraft Gesetzes unter anderem an folgenden Stellen verboten:

- An engen Stellen oder in engen Straßen, wenn die Restfahrbahnbreite 3,05 m unterschreitet;
- Vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten;
- 5 m vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen
- 8 m vor und 5 m hinter Kreuzungen und Einmündungen bei neben der Fahrbahn angelegten Radwegen;
- Vor Grundstücksein- und Ausfahrten;
- Auf Geh- und Radwegen und in Grünflächen.

Als Verkehrsteilnehmer:innen sollten wir uns alle mal wieder den § 12 der StVO zu Gemüte zu führen, um sich daran zu erinnern, was alles nicht geht.

Der Straßenraum wird letztlich für alle sicherer, wenn wir die Regeln kennen und sie beachten und wenn wir uns im Straßenverkehr und beim Parken rücksichtsvoll verhalten.“

Herr Utzenrath hat keine weitere Nachfrage.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn von Utzenrath für sein Engagement.

**zu 2.2 Frage von Frau Kurze zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2024
Thema: Nutzung des Volksfestplatzes (Wohngebiet Am Waldsaum)
Vorlage: VO/2024/13571**

Frau Kurze ist nicht zur Sitzung erschienen, somit ist diese Frage gem. Richtlinien der Einwohner:innenfragestunde erledigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom

27.06.2024

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

...

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass am 13.11.2024 eine Einwohner:innenversammlung stattfinden werde und zwar von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Großen Börse des Lübecker Rathauses.
2. Der Vorsitzende spricht zum Umgang miteinander hier im Gremium und auch in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und weiterhin von gegenseitigem Vertrauen bezogen auf diese Sitzung und auch für die Zukunft.
3. Der Vorsitzende spricht allgemein zu den Haushaltsberatungen, die in dieser Sitzung stattfinden werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist die Vorziehung des Tagesordnungspunktes 9.8 (Haushalt 2024) mit den gemeinsam zu beratenden Tagesordnungspunkten beschlossen worden. Es wurde die Beratung im Anschluss an TOP 4 beschlossen. Die Beratung erfolgte an dieser Stelle. Zur besseren Übersicht s. hierzu direkt unter TOP 9.8 bzw. für die Abstimmungsergebnisse direkt unter dem jeweiligen TOP.

Die Beratungsreihenfolge dieser Sitzung wird wie folgt stattfinden.
Im Anschluss an die Haushaltsberatungen werden die restlichen Vorlagen zu TOP 9 bis TOP 9.40, gefolgt von TOP 5.2 beraten, dann erfolgt die Beratung der Tagesordnungspunkte zu TOP 6, TOP 7, TOP 8, gefolgt von den Anträgen der Fraktionen unter TOP 10 und dann erfolgt der Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

zu 5 **Anträge / Berichte der Ausschüsse**

**zu 5.1 Haushalt: Empfehlung des Bauausschusses zur Maßnahme MO_OEPNV_06 der Beschlussvorlage "Masterplan Klimaschutz - Umsetzung von prioritären Aktivitäten" (VO/2023/11957-01-04)
Vorlage: VO/2023/11957-04**

Diese Empfehlung ist dem Abstimmungsblock der SPD-Fraktion zugeordnet und wurde mit dem Haushalt beraten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag des AM Claas Lamaack (Unabhängige Volt-PARTEI): Prüfung zur Einführung eines Park and Ride Konzepts für Travemünde während der Hauptsaison
Vorlage: VO/2024/13440-01**

Hierzu spricht BM Stolzenberg, der sich die Empfehlung auch zu eigen macht. Weiterhin sprechen BM Luetkens und BM Stolzenberg erneut.

Beschluss:

Antrag aus der Sitzung des Bauausschusses am 02.09.2024 unter TOP 7.2 (VO/2024/13440):

Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Pop Up-Parkplatzes in Travemünde zu prüfen, um bei Bedarf in der Hauptsaison einen temporären Pop Up-Park and Ride Service einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 15 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig gemäß dem Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis Die BM Wisotzki, Bigford-Novoselac und Groß sind während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte zu TOP 6 en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

**zu 6.1 Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Anwendung von Anordnungen der Denkmalschutzbehörde nach § 17 Abs. 2 DSchG.
Vorlage: VO/2024/13146**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.1.1 Antwort auf Anfrage gem. §16 GO, BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Anwendung von Anordnungen der Denkmalschutzbehörde nach § 17 Abs. 2 DSchG.
Vorlage: VO/2024/13146-01**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2 Anfrage von BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO: Gesamtkosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße
Vorlage: VO/2024/13259**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage des BM Sascha Luetkens (Fraktion LINKE & GAL) gem. §16 GO in der Bürgerschaftssitzung vom 30.05.2024 zu "Gesamtkosten der Stelen in der Jürgen-Wullenwever-Straße"
Vorlage: VO/2024/13259-01

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
Ohne Votum		

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 6.3 BM Juleka Schulte-Ostermann (GAL), Anfrage gem. §16 GO: Inklusion in der Kindertagesbetreuung U-3, Ü-3 und Schulkindern in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VO/2024/13541

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x

	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Armuts- und Sozialbericht 2022 - Teil 2: Erster Zwischenbericht zu den priorisierten Handlungsempfehlungen
Vorlage: 1778-01-02-01-01**

Hierzu spricht BM Akyurt und beantragt, den Bericht als Abschlussbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme als Abschlussbericht	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.2 Bericht zum Antrag VO/2024/12914-01 von AM Helmut Müller-Lornsen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Michelle Akyurt (CDU), AM Max Manegold (FDP): AÄ zu VO/2024/12914 AM Andreas Müller (LINKE): Aufklärungskampagne Psychische Erkrankungen und bestehende Angebote
Vorlage: 2024/12914-01-01**

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.3 Einführung einer Bettensteuer/Kulturabgabe
Vorlage: VO/2022/11237-02**

Hierzu sprechen BM Lötsch und BM Dr. Flasbarth.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.4 Anbindung der nördlichen Altstadt während der Baumaßnahme Beckergrube
Vorlage: VO/2024/13316**

Dr. Brock beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und im Bauausschuss erneut zu beraten. Hierzu sprechen Herr Böhm vom Beirat für Senior:innen sowie Senatorin Hagen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme des Berichtes und Überweisung in den Bauausschuss zur erneuten Beratung.	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.5 Konzept Musikschulförderung zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen
Vorlage: VO/2024/13333-02**

Der Bericht wurde mit der dazugehörigen Empfehlung unter 7.5.1 im Haushaltsblock der Fraktion UVP zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.5.1 Haushalt: Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen
Vorlage: VO/2024/13333-01

Zurückgezogen – s. hierzu unter TOP 9.8.8 – Haushaltsblock der Fraktion UVP.

zu 7.5.2 Empfehlung des Hauptausschusses zur Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen
Vorlage: 2024/13333-01-02

Der Hauptausschuss gibt die Dringlichkeitsempfehlung ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.6 Projektbericht Social Smart City

Vorlage: VO/2024/13339

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.7 Jahresbericht Fuß- und Radverkehr 2023
Vorlage: VO/2024/13345**

Hierzu spricht BM Ramcke.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme in der durch TOP 7.7.1 ergänz- ten Fassung	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.7.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2024/13345 Jahresbericht Fuß- und
Radverkehr 2023
Vorlage: VO/2024/13345-02**

Beschluss:

1. Der Bericht ist ab dem kommenden Jahr der Bürgerschaft vor der Sommerpause vorzulegen.

2. Neben dem vergangenen und dem laufenden Jahr wird auch die Planung für das kommende Jahr dargestellt.
3. Für die drei jeweils o.a. Jahre wird ein tabellarischer Vergleich mit den in dem Beschluss VO/3/11887-01-01-01 genannten Werten dargestellt.
4. Maßnahmen zur Reduzierung von Differenzen bei den Soll-/Ist-Vergleichen sind aufzuführen.

Abstimmungsergebnis BM Luetkens ist während der Abstimmung nicht im Saal anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7.8 Fortschreibung des Berichtes zu Lübecker Kunstrasenplätzen aus dem Jahr 2018
Vorlage: VO/2024/13359

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.9 Zwischenbericht zum Planungsstand "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt-Sport-Gebäude)"
Vorlage: VO/2024/13413

Der TOP wurde gemeinsam mit TOP 9.14 beraten und zur Kenntnis genommen (s. hierzu unter TOP 9.14).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.10 Mehrgenerationenhaus Eichholz Vorlage: VO/2024/13467

BM Lötsch benatragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme als Zwischenbericht.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Kenntnisnahme zu TOP 7.10 erfolgt die Kenntnisnahme des Berichtes zu TOP 9.35, der durch einen technischen Fehler den Verwaltungsvorlagen unter TOP 9.35 zugeordnet wurde.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht, der TOP 9.35 zugeordnet ist an dieser Stelle zur Kenntnis.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen
--

zu 8.1 Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege
Vorlage: VO/2024/13568

Der Vorsitzende richtet an dieser Stelle die Frage an die AfD-Fraktion, um welchen Wahlantrag es sich handeln würde, den die Fraktion einzeln abstimmen möchte. BM Stappen teilt mit, dass die Fraktion über die Wahlanträge zu TOP 8.6 und 8.7 einzeln abstimmen möchte.

Der Vorsitzende lässt somit 8.1 bis 8.4 en bloc abstimmen. Die weiteren Anträge werden einzeln abgestimmt.

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird

Herr Noah Raum

in den Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2 Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2024/13567

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird

Herr Stefan Höfel

in den Bauausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2.1 CDU: AT - Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2024/13580-01

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Bauausschuss gewählt:

Karsten Hübner

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2.2 Unabhängige Volt-PARTEI: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2024/13585

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied wird

Herr Thomas Jahn

in den Bauausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.3 CDU:AT - Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
Vorlage: VO/2024/13581-01

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“ gewählt:

Dörthe Sielmann

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.4 CDU: AT - Wahl in den Werkausschuss EBL
Vorlage: VO/2024/13582-01**

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Werkausschuss EBL gewählt:

Prof. Dr. Tobias Rösch

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.5 Abberufung eines stellvertretenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedes und Wahl von zwei stellvertretenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings
Vorlage: VO/2024/13208**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Frau Ann-Kathrin Petersen wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Ausschussmitglied im Jugendhilfeausschuss von der Bürgerschaft abberufen.

Frau Julia Seriana Rasche und Herr Moritz Griepentrog werden als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: BM Balke ist während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

**zu 8.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Entsendung in den Aufsichtsrat der Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Vorlage: VO/2024/13577**

Hierzu spricht BM Möller.

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Frau Marilla Meier

mit sofortiger Wirkung für eine volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Lübecker Musik- und Kongreßhallen Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: BM Balke ist während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

zu 8.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktion LINKE & GAL: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied wird in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Sören Winzer

gewählt.

Abstimmungsergebnis: BM Balke ist während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Dringlichkeitsantrag Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2024/13600**

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird

Herr Robert Lemke

an Stelle von Herrn Tim Reclam gewählt.

Abstimmungsergebnis: BM Balke stimmt nicht mit ab.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9 Beschlussvorlagen

Die Beschlussvorlagen 9.1 bis 9.7 sind dem Haushalt zugeordnet und werden im Rahmen der Haushaltsberatung behandelt (s. auch TOP 9.8).

**zu 9.1 Haushalt: Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2024/13356**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2025 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	4.796.000
die Aufwendungen	Euro	6.796.000
die Verlustzuweisung	Euro	2.000.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	2.429.000
die Auszahlungen	Euro	2.429.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen (und Investitionsfördermaßnahmen) auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 800.000

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.2 Haushalt: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 der Lübecker Schwimmbäder
Vorlage: VO/2024/13529

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2025 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß § 5, Abs.1, Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

Abstimmungsergebnis BM Zimmermann und BM Grohmann sind nicht im Saal anwe- send.	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.3 Haushalt: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)
Vorlage: 0/09394-01-01-05

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.3.1 BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Änderungsantrag zu
0/09394-01-01-05: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)**
Vorlage: 4-01-01-05-01-01

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.3 vertagt.

**zu 9.4 Haushalt: Erweiterung des Hafenmeister- und Sanitärgebäudes Passathafen,
Projektfreigabe und Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2024 bestehenden
Sperrvermerks**
Vorlage: VO/2024/12940

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt das Projekt der Erweiterung des bestehenden Hafenmeister- und Sanitärgebäudes im Passathafen in Lübeck-Travemünde auf Grundlage der EW-Bau umzusetzen (Hauptausschuss).
2. Der unter Produktsachkonto 424003 106.7851000 - Erweiterung Hafenhäuser - bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 EUR werden gleichzeitig freigegeben (Bürgerschaft).
3. Vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung werden im Haushalt 2025 für das Projekt Erweiterung Hafenmeister- und Sanitärgebäude im Passathafen ergänzend 300.000,00 EUR bereitgestellt (Bürgerschaft).

Abstimmungsergebnis BM Grohmann ist nicht im Saal anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	22
	Nein-Stimmen	22
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.5 Haushalt: Basisorientierte Stärkung des ehrenamtlichen Engagements durch die Absicherung der Tandempartnerschaft zwischen der Freiwilligenagentur ePunkt e.V. und der Stabsstellen Migration und Ehrenamt im Rahmen eines Budgetvertrags
Vorlage: VO/2024/13318

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Freiwilligen Agentur ePunkt e.V. einen Budgetvertrag mit dem Inhalt abzuschließen, dass die Hansestadt Lübeck der Freiwilligen Agentur ePunkt e.V. eine Personalstelle über 39 Stunden pro Woche mit einer Vergütung nach TVöD VKA EG 10 Stufe 4 (ca. 76.457 €+ Gemeinkosten i.H.v. 8000 € jährlich) finanziert. Der Budgetvertrag löst den jährlichen Zuschuss ab.
2. Der Beschluss gilt angelehnt an die Restlaufzeit der bestehenden Budgetverträge bis zum 31.12.2026. Die Weiterführung obliegt der Beschlussfassung der Bürgerschaft.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis BM Grohmann ist nicht im Saal anwesend.	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.6 Haushalt: Verlängerung der Dauer des "Moratoriums" und der Zahlung eines Verpflegungszuschusses bis 31.07.2025
Vorlage: VO/2024/13365

Keine Wortmeldung

Beschluss:

Das von der Bürgerschaft beschlossene „Moratorium“ (Verzicht auf eine Erhöhung der Verpflegungsbeiträge beim städt. Kitaträger) und die Zahlung eines Verpflegungszuschusses in Höhe von 50 € pro Monat für Eltern von Kindern bei freien Kitaträgern und in der Kindertagespflege wird bis zum 31.07.2025 verlängert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.7 Haushalt: Gründung des Lübecker Klimafonds
Vorlage: VO/2024/13406

Die Vorlage wurde durch den Bürgermeister zurückgezogen.

zu 9.8 H A U S H A L T 2 0 2 5
Vorlage: VO/2024/13494

Die Bürgerschaft hat beschlossen, die Beratungen zum Haushalt 2025 vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 zu beraten.

Hinweis zu TOP 9.8

Der Vorsitzende teilt wie folgt mit:

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist die Vorziehung des TO-Punktes **9.8** mit den gemeinsam zu beratenden Tagesordnungspunkten beschlossen worden. Der Ältestenrat empfiehlt folgenden Ablauf, die Bürgerschaft hat der Empfehlung zugestimmt.

Er ruft

9.8	Haushaltsplan 2025	VO/2024/13494
------------	---------------------------	----------------------

mit den gemeinsam zu beratenden TO-Punkten auf und verweist auf den nachstehenden Ablauf der Haushaltsberatung. Er erläutert wie folgt:

HAUSHALTSREDEN

Der Vorsitzende erklärt, dass im Folgenden die Haushaltsreden von Bürgermeister Lindenau, den Fraktionsvorsitzenden oder einem/einer Vertreter:in der Fraktion sowie Herrn Möller als fraktionslosem Bürgerschaftsmitglied gehalten würden und weiter, dass sich der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung auf eine Redezeit von maximal **7** Minuten pro Fraktion und Haushaltsrede verständigt habe.

Es sprechen nunmehr zum Haushalt in folgender Reihenfolge:

Herr Bürgermeister Lindenau,

Herr Simon für die CDU-Fraktion,

Herr Petereit für die Fraktion SPD + Freie Wähler,

Herr Dr. Flasbarth für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

Herr Stappen für die AfD-Fraktion,

Herr Fürter für die FDP-Fraktion,

Frau Schulte-Ostermann für die Fraktion Die Linke + GAL,

Herr Stolzenberg Fraktion Die Unabhängige, Volt + Partei,

Herr Möller.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Neumann als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates vor Sitzungsbeginn mitgeteilt habe, dass er zum Haushalts sprechen möchte. Der Vorsitzende erteilt Herrn Neumann das Wort.

Es folgt eine Rede von Herrn Neumann.

Der Vorsitzende erläutert, dass nun in die Beratung und Abstimmung der Vorlagen eingetreten werde, die vor dem Beschluss der Haushaltssatzung 2024 zu beraten seien.

Es folgt die Beratung und Abstimmung zu den haushaltsrelevanten Verwaltungsvorlagen.

Der Vorsitzende ruft nunmehr die nachstehenden Tagesordnungspunkte nacheinander auf und fragt, ob das Wort gewünscht werde. Sei dies nicht der Fall, werde er abstimmen lassen.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Beratungen und Abstimmungsergebnisse sind direkt unter dem jeweiligen TOP aufgeführt.

9.1.	Haushalt: Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2024/13356
9.2.	Haushalt: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 der Lübecker Schwimmbäder	VO/2024/13529
9.3.	Haushalt: 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (KEP)	0/09394-01-01-05
	Die Vorlage wurde im HA vertagt	
9.4.	Haushalt: Erweiterung des Hafenmeister- und Sanitärgebäudes Passathafen, Projektfreigabe und Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2024 bestehenden Sperrvermerks	VO/2024/12940
9.5.	Haushalt: Basisorientierte Stärkung des ehrenamtlichen Engagements durch die Absicherung der Tandempartnerschaft zwischen der Freiwilligenagentur ePunkt e.V. und der Stabsstellen Migration und Ehrenamt im Rahmen eines Budgetvertrags	VO/2024/13318
9.6.	Haushalt: Verlängerung der Dauer des "Moratoriums" und der Zahlung eines Verpflegungszuschusses bis 31.07.2025	VO/2024/13365
9.7.	Haushalt: Gründung des Lübecker Klimafonds	VO/2024/13406
	Die Vorlage wurde durch den BGM zurückgezogen,	

Im Anschluss an die Beratung der Verwaltungsvorlagen folgt die Mittagspause in der Zeit von 12:51 bis 13.30 Uhr.

Reihenfolge der Beratung und Abstimmung der Fraktionsanträge zu TOP 9.8

9.8	Haushalt 2025	VO/2024/13494
-----	---------------	----------------------

Der Vorsitzende erläutert wie folgt:

Zum Ablauf der Haushaltsberatung hat die Bürgerschaft beschlossen, die Anträge der Fraktionen zum Haushalt jeweils zu einem Block zusammenzufassen, d.h., es stehen nacheinander **8** „Blöcke“ zur Beratung und Abstimmung an.

Der Vorsitzende führt aus, dass er zu Beginn der Debatte eines „Blocks“ mitteilen werde, welche Tagesordnungspunkte zu dem jeweiligen Block gehören und in die Beratung und Abstimmung mit einbezogen werden müssen.

Jede Fraktion erhält für die gesamte Haushaltsdebatte zu allen 8 Blöcken ein Zeitkontingent von 20 Minuten und max. 3 Minuten für ein Schlusswort am Ende der Beratung und vor Abstimmung des eigenen Blocks.

Das BdB erfasst per Stoppuhr die Zeit jedes Redebeitrags jeder Fraktion, notiert diese in einer Liste und gibt mir einen Hinweis, wenn eine Fraktion ihr Zeitkontingent „aufgebraucht“ hat.

Die jeweiligen Ergänzungs-, Änderungs-, Austausch- bzw. eigenständigen Anträge werden blockweise beraten und abgestimmt. Sofern die Bürgerschaft zu den entsprechenden Maßnahmen noch keine inhaltlichen Beschlüsse gefasst hat, betreffen die Anträge ausschließlich die Herstellung der haushaltsmäßigen Ordnung.

Der Vorsitzende ruft nunmehr in der Reihenfolge der Antragseingänge die jeweiligen Blöcke der Fraktionsanträge auf. Nach jedem beratenen Block erfolgt direkt die Abstimmung.

Anmerkung zur Niederschrift:

Auch an dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass die Beratungen bzw. Beratungsergebnisse direkt unter dem jeweiligen TOP erfasst sind.

Abstimmblöcke der Fraktionen in Reihenfolge des Antragseingangs

1. Block - Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen

9.8.1.	Haushalt: CDU + Bündnis 90/Die Grünen: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	VO/2024/13494-01
---------------	--	-------------------------

BM Novoselac nimmt ab 14:08 an der Sitzung teil, vor Abstimmung zu TOP 9.8.1. (jetzt sind 46 BM anwesend).

TOP 9.8.2

Mit der VO 13494-02 ist eine Verwaltungsvorlage mit Antworten zu Fragen aus den Beratungen der Fachausschüsse eingestellt. Diese Vorlage ist durch die Bürgerschaft zur Kenntnis zu nehmen.

9.8.3.	Haushalt: SPD & FW: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	VO/2024/13494-03
---------------	---	-------------------------

10.8.1.	Haushalt: SPD & FW Änderungsantrag zu: Dringlichkeitsan-	VO/2024/13605-01
----------------	--	-------------------------

	trag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen	
--	---	--

5.1.	Haushalt: Empfehlung des Bauausschusses zur Maßnahme MO_OEPNV_06 der Beschlussvorlage "Masterplan Klimaschutz - Umsetzung von prioritären Aktivitäten" (VO/2023/11957-01-04)	VO/2023/11957-04
------	--	-------------------------

3. Block - Anträge der AfD-Fraktion

9.8.4.	Haushalt 2025: Austausch Antrag - AfD - Haushaltsbegleitbeschluss 2025	VO/2024/13494-04-01
--------	--	----------------------------

4. Block – Antrag der FDP-Fraktion

9.8.5.	Haushalt 2025: FDP Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025	VO/2024/13494-05
--------	--	-------------------------

5. Block – Anträge Fraktion Die Linke

9.8.6.	Haushalt 2025 - Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss	VO/2024/13494-06
9.8.10.	Haushalt 2025 - Ergänzungsantrag zu Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss	2024/13494-06-01

6. Block – Antrag Beirat für Senior:innen

9.8.7.	Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2025	VO/2024/13494-07
--------	--	-------------------------

7. Block – Antrag UVP

9.8.8.	Haushalt 2025 - Fraktion Unabhängige Volt-Partei: Haushaltsbegleitantrag	VO/2024/13494-09
--------	--	-------------------------

7.5.1.	Haushalt: Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg: Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschulen	VO/2024/13333-01
	Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in der letzten Sitzung in den Hauptausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in die Bürgerschaft. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 entschieden, diese Empfehlung ohne Votum an die Bürgerschaft zur Entscheidung zu geben.	

8. Block – Antrag BM Möller

9.8.9.	BM Lothar Möller: Haushalt 2025 - Haushaltsbegleitbeschluss	VO/2024/13494-10
--------	---	-------------------------

Der Vorsitzende erklärt, dass über alle haushaltsrelevanten Vorlagen beraten und abgestimmt wurde und ruft auf zur Abstimmung über die Vorlage zu dem TOP

9.8	Haushalt 2025	VO/2024/13494
-----	---------------	---------------

in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TO-Punkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.

Anmerkung zur Niederschrift:

Abstimmungsergebnis s. direkt unter dem Beschlussvorschlag.

Die Haushaltsberatung ist damit abgeschlossen.

Im Anschluss an die Beratungen und Abstimmungen zum Haushalt übernimmt BM Penterit in seiner Funktion als erster stellv. Stadtpräsident um 19.56 Uhr die Sitzungsleitung.

BM Fimm verlässt die Sitzung um 19:56 Uhr (es sind jetzt noch 45 BM anwesend).

Anmerkung zur Niederschrift:

Im weiteren Verlauf erfolgt jetzt die Beratung der restlichen Vorlagen zu TOP 9 (9.9 bis 9.40), dann geht es weiter mit TOP 5.2, gefolgt von den Tagesordnungspunkten zu TOP 6, 7, 8 und 10. Im Anschluss erfolgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2025, bestehend aus

dem Vorbericht	Anlage 1
je Produkt dem Teilergebnis- und dem Teilfinanzplan	Anlage 2
dem Stellenplan sowie	Anlage 3
dem Beteiligungsbericht	Anlage 4

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten	Anlage 5
werden wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts	Anlage 6
und die Übersichten zu den erhobenen Gebühren und Entgelten zur Kenntnis genommen.	Anlage 7

3. Zur Verringerung des Defizits werden Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen und der Bürgermeister mit deren Durchführung beauftragt.	Anlage 8
---	----------

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

- | | |
|--|------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.129.625.900EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.229.108.200EUR |
| einen Jahresüberschuss von | |
| einen Jahresfehlbetrag von | 99.482.300 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender | |
| Verwaltungstätigkeit auf | 1.099.449.800EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender | |
| Verwaltungstätigkeit auf | 1.170.404.100EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus | |
| Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 118.202.400EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus | |
| Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 155.871.800 EUR |

festgesetzt.

(Stand: 20.08.2024)

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und | |
| Investitionsförderungsmaßnahmen | 81.427.000 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 84.970.000 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 360.000.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 4.367,217 |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer: der Hebesatz wird mit einer gesonderten Hebesatzsatzung im November 2024 beschlossen. | |
| 2. Gewerbesteuer: | 450 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 400.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2025 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2024 (4.264,5 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2025 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 festgesetzt: 4.367,217 Planstellen.

Anlage 3

Abstimmungsergebnis in ausgetauschter, geänderter und ergänzter Fassung, mit der Maßgabe, dass die Änderungen und Ergänzungen laut der gefassten Beschlüsse zu den jeweiligen TOPunkten einzuarbeiten sind und die haushaltsmäßige Ordnung hergestellt wird.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.8.1 AT - CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP: Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025
Vorlage: 2024/13494-01-01

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu sprechen BM Siegenbrink, BM Akyurt, BM Zimmermann, BM Kleyer, BM Müller, BM Balke, BM Ramcke, BM Dr. Brock, BM Lötsch, BM Vogt, (14.08 Bickford kommt), BM Herr Stolzenberg, BM Blankenburg, BM Müller, BM Haltermann, BM Duggen, BM Kerlin, BM Zahn, BM Bickford-Novoselac, Herr Böhm vom Beirat für Senior:innen, BM Simon, BM Prüß.

BM Prüß stellt einen Änderungsantrag zu Punkt 2.3 des Antrages zu TOP 9.8.1, der wie folgt lautet: **Die Stadt beteiligt sich in 2025 mit 60.000,00 Euro an der Finanzierung unter der Voraussetzung, dass der Träger Heilsarmee die fehlenden Finanzmittel ergänzt, um das Angebot zu sichern. Weiterhin legt der Träger ein Konzept vor. Die Stadt wird gebeten, den Bedarf für das Angebot zu evaluieren.**

Weiterhin sprechen, BM Ramcke, BM Wisotzki, BM Möller, Frau Sasse (Gleichstellungsauftragte der HL) BM Fürter, BGM Lindenau, BM Luetkens beantragt punktweise Abstimmung zu TOP 9.8.1 und zur Geschäftsordnung eine **Unterbrechung von 15 Minuten**.

Es erfolgt eine Unterbrechung in der Zeit von 15.15 Uhr bis 15.30 Uhr.

Hiernach erfolgen Schlussworte zum Interfraktionellen Antrag wie folgt:

1. Schlusswort für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – BM Dr. Flasbarth
2. Schlusswort für die Fraktion FDP – BM Fürter – BM Fürter erklärt, **dass Punkt 1.3 im vorliegenden Antrag gestrichen wird.**
3. Schlusswort für die Fraktion CDU – BM Lötsch

Weiterhin spricht Bürgermeister Lindenau.

Der Vorsitzende erklärt, dass punktweise Abstimmung beantragt wurde und fragt, ob sich jemand dagegen ausspricht. Es meldet sich niemand.

Der Vorsitzende lässt nunmehr punktweise abstimmen.

Beschluss in geänderter Fassung (s. Streichung 1.3) Fachbereich 1

1.1 Änderung Stellenplan

- Digitalisierung, Organisation und Strategie: Zwei neue und eine unbesetzte Stelle werden nicht besetzt. Davon ausgenommen sind die neuen Stellen für die Einführung einer neuen Finanzsoftware.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Eine unbesetzte Stelle wird nicht besetzt. Zwei besetzte Stellen werden gestrichen.
- Verwaltungsleitung und Geschäftsführung der Verwaltungsleitung: Eine neue und eine unbesetzte Stelle werden nicht besetzt.
- Rechnungsprüfungsamt: Eine unbesetzte Stelle wird nicht besetzt.
- Datenschutz: Eine neue Stelle wird nicht besetzt.
- Personal (Bereich 1.110): Zwei neue Stellen werden nicht besetzt.
- Recht: Eine unbesetzte Stelle wird nicht besetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	25
	Nein-Stimmen	20
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 1.2 **Büromieten:** Die Mieten für Büroflächen werden wegen reduziertem Platzbedarf durch die Ausweitung von Home Office und Desk Sharing um 300.000 € verringert.

Abstimmungsergebnis 3 Bürgerschaftsmitglieder stimmen nicht mit ab (diese Abstimmung erfolgt noch mit Stimmkarte – im weiteren werden die Anträge elektronisch abgestimmt)	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	25
	Nein-Stimmen	18
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 1.3 ~~Ersatzbeschaffung und Ausbau IT~~: Das Investitionsvolumen von IT-Hardware wird um 1.000.000 € verringert.

Fachbereich 2

- 2.1 **Änderung Stellenplan**: Eine neue Stelle im Fachbereichscontrolling wird nicht besetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.2 **Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)**: Der Verlustausgleich für die LTM wird um 300.000 € reduziert. Die Erhöhung des geplanten Verlustes wird somit von 500.000 € auf 200.000 € verringert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.3 **Café Salut**: Die Stadt beteiligt sich in 2025 mit 60.000 € an der Finanzierung des Café Salut. Für die Sicherung des Weiterbetriebes und die Verstetigung der Unterstützung wird der Abschluss eines Budgetvertrages geprüft und der Bürgerschaft berichtet.

Hierzu hatte BM Prüß einen Änderungsantrag gestellt, über den der Vorsitzende jetzt abstimmen lässt:

Abstimmungsergebnis Über dem Änderungs- antrag von BM Prüß	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	4

zu Punkt 2.3	Enthaltungen	11
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.4 **Quartiers-Fördertöpfe:** Für die Umsetzung von bürgerverwalteten Stadtteilbudgets im Rahmen von zwei Modellvorhaben in den Stadtteilen Innenstadt und Schlutup werden 50.000 € in den Haushalt 2025 mit Sperrvermerk eingestellt (25.000 € pro Stadtteil).

Nach Vorlage des Konzeptes (Beratungen mit Bürgerinnen und Bürgern können durch die gemeinnützigen Vereine bzw. Kirchen organisiert werden) werden die Mittel für eine erste Runde der Vergabe für Stadtteilprojekte auf Basis von Vorschlägen und nach Auswahl durch Bürgerinnen und Bürger durch den Hauptausschuss freigegeben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.5 **Medibüro:** Das Medibüro wird in 2025 mit 10.000 € für die medizinische Behandlung von Menschen ohne Krankenversicherung unterstützt. Ab 2026 wird die Unterstützung auf 15.000 € jährlich erhöht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.6 **Mehrgenerationenhaus Lübeck-Eichholz:** Die städtische Förderung für das Mehrgenerationenhaus Lübeck-Eichholz wird auf 40.000 € erhöht. Ziel ist es von jetzt 20 Wochenstunden auf 30 Wochenstunden zu erhöhen.

Hierzu sprechen BM Zahn und BM Lötsch. Senatorin Steinrücke bestätigt auf Wunsch von BM Lötsch zu Protokoll, dass das Geld an die BQL geht.

Abstimmungsergebnis BM Stüttgen ist nicht im Saal anwesend	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	41
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 2.7 **Gebärdensprachdolmetscher:** Für die simultane Übersetzung der Bürgerschaftssitzungen in Gebärdensprache werden 15.000 € für die Vergütung der Dolmetscher und Dolmetscherinnen im Haushalt geordnet.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2.8 **Schutzwohnung:** Für die Fälle, in denen schutzsuchende Frauen in den Lübecker Frauenhäusern wegen Platzmangels abgewiesen werden müssen, werden ab 2025 30.000 € für die Anmietung von Schutzwohnungen für die Überbrückung kurzfristiger Notlagen mit einem Sperrvermerk eingestellt. Der Sperrvermerk wird bei Vorlage eines Umsetzungskonzeptes aufgehoben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	45
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2.9 **Schuppen 9:** Die Erlöse aus Verkäufen von Grundstücken und Gebäuden sind um 500.000 € für den Verkauf des Schuppen 9 bei Abschluss eines Erbbauvertrages zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: BM Tac hat sich befangen erklärt und ist nicht im Saal	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	26
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	6
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2.10 **Kapitaleinlage SWL Gruppe:** Die Kapitaleinlage in die SWL Gruppe wird 2025 um 4.000.000 € auf 15.000.000 € erhöht. Von 2026-2033 wird die Einlage jeweils um 2.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	27
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 3

3.1 **Änderungen Stellenplan:** Im Ordnungsamt werden zwei unbesetzte Stellen nicht besetzt, die für allgemeine Ordnungswidrigkeiten vorgesehen waren.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	3

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.2 **Stiefelgeld:** Ab 2025 wird die 2024 einzuführende Aufwandsentschädigung für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren (Stiefelgeld) verstetigt und mit jährlich 170.000 € in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis BM Mauritz hat sich befangen erklärt und ist nicht im Saal	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.3 **Haustierhilfe:** Der Verein Haustierhilfe e. V. wird ab 2025 mit 25.000 € jährlich unterstützt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.4 **Fahrzeuge Kommunaler Ordnungsdienst (KOD):** Die Anzahl der in 2025 neu zu beschaffenden PKW für den KOD wird von fünf auf drei reduziert. Der Preis je Fahrzeug wird von 70.000 € auf 50.000 € reduziert (max. "Golf-Klasse" als Orientierung).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3.5 **Fahrzeuge Feuerwehr:** Die Anzahl der in 2025 neu zu beschaffenden PKW für die Feuerwehr wird von sechs auf drei reduziert.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	27
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	13
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 4

4.1 Änderungen Stellenplan

- Für den Stadtbezirk Holstentor-Nord/Broling-Quartier werden als konkrete Maßnahme der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung zwei neue Street Worker - Stellen (mobile Kinder- u. Jugendarbeit) geschaffen.
- Für das Kulturbüro wird zusätzlich eine halbe Stelle im Stellenplan geordnet.
- Für die Begleitung von Schulen bei Projekten der kulturellen Bildung wird zusätzlich eine Stelle geschaffen.
- Bei den Lübecker Museen wird eine unbesetzte Stelle nicht besetzt, da zur Zeit zwei Museen nicht vollständig operabel sind (Buddenbrookhaus und Behnhaus Drägerhaus).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	13
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.2 **Musikschulen:** Der proportional aufgeteilte Zuschuss für die beiden Lübecker Musikschulen wird in 2025 um 500.000 € erhöht. Ab 2026 ist der für die Kommunen vorgesehene Anteil gemäß des Konzeptes der Landesregierung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.3 **Freie Theater:** Die finanziellen Mittel zur Förderung der freien Theater in Lübeck werden ab dem Haushaltsjahr 2025 mit jährlich 200.000 € verstetigt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.4 **Junge Schauspiel:** Der Zuschuss für das Junge Schauspiel in Höhe von 150.000 € entfällt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	27
	Nein-Stimmen	16
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.5 **Kulturbüro:** Um mehr Veranstaltungen der Soziokultur und Kleinkunst, insb. auch in den Quartieren außerhalb der Altstadt durchführen zu können, wird das Budget des Kulturbüros ab 2025 um 120.000 € auf insgesamt 190.000 € aufgestockt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.6 **Bücherpiraten:** Für die Durchführung von Projekten zur Vermittlung von Lesekompetenz und -freude bei Kindern bekommt der Verein Bücherpiraten e.V. ab 2025 einen jährlichen Zuschuss von 30.000 €.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.7 **Schwimmunterricht:** Die (frühzeitige) Schwimmausbildung von Kindern ist für die eingebundenen Vereine und Institutionen mit erheblichem Aufwand verbunden. Um dieses Engagement im gesamtgesellschaftlichen Interesse abzusichern, ist ab 2025 eine finanzielle Unterstützung von 30.000 € bereit zu stellen und zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.8 **Kinderschutzzentrum:** Wegen des gestiegenen Bedarfs wird der Budgetvertrag für das Kinderschutzzentrum um 40.000 € erhöht. Ab 2026 erhöht sich dieser Betrag auf 80.000 €.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.9 **Sporthalle Falkenwiese:** Für die Planung und ggf. Ausschreibung einer 2-Felder-Sporthalle auf der Falkenwiese wird ein Betrag in Höhe von 500.000 € aus dem Haushalt 2024 nach 2025 übertragen. Für die Finanzierung der baulichen Umsetzung sind in die mittelfristige Investitionsplanung einzustellen: 2026: 3.500.000 € und 2027: 3.500.000 € (gemäß VO/2024/13363).

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.10 **Sportbox Brolingplatz:** Als konkrete Maßnahme der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung im Stadtbezirk Holstentor-Nord/Broling-Quartier wird für den Brolingplatz mit 20.000 € eine Sportbox finanziert. Für den jährlichen Unterhalt sind 2.400 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.11 **1. FC Phönix im LBV Phoenix von 1903 e.V.:** Für die Wiederherstellung der vollständigen Spielbarkeit des Rasenplatzes im Stadion "Flugplatz" an der Travemünder Allee werden nach Abschluss des Erbbauvertrages 500.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	15
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.12 **Bolzplatz Groß Steinrade:** Für die Grundsanierung des Bolzplatzes in Groß Steinrade werden in Ergänzung zu den vom Schulverein akquirierten Mitteln 50.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	13
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4.13 **Adrenalin Park Kücknitz:** Für eine Konzeptstudie für einen Adrenalin Park in Kücknitz werden 50.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	14
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 4.14 **Sanierung Naturbad Marli:** Für die Sanierung des Naturbades Marli werden 370.000 € von 2024 nach 2025 übertragen (in den Wirtschaftsplan der Lübecker Schwimmbäder einstellen). Dieser Posten ist mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben wird, sobald die Verwaltung und der Gemeinnützige Verein Naturbäder e.V. über Umfang und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen Einvernehmen erzielt haben. Dem Ausschuss für Schule und Sport ist entsprechend zu berichten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Fachbereich 5

5.1 Änderungen Stellenplan

- Für die Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses "Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck" (VO/2023/11887-01-01-01) werden im Stellenplan eine Stelle für die Planung von Rad- und Fußwegen und eine Stelle für deren bauliche Umsetzung geschaffen.
- Eine neue Stelle für Beschilderungshandwerker im Bereich Stadtgrün und Verkehr wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 5.2 **Drögenvorwerk/Tremser Park:** Die Umsetzung des Quartiersparkes Drögenvorwerk/Tremser Park wird auf 2026 verschoben. Entsprechend entfallen im Haushalt 2025 konsumtive Mittel von 670.000 € und investive Mittel von 600.000 €. Zudem ist dem Bauausschuss bis zur Sommerpause eine Planungsvariante mit verringerten Kosten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis BM Fimm stimmt aufgrund techn. Problem nicht mit.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

- 5.3 **Spielplätze:** Ein Betrag von 831.000 € für die Grundüberholung von Spielplätzen wird mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser wird aufgehoben, sobald dem Bauausschuss ein Bericht inkl. einer Kostenkalkulation vorgelegt wurde.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	11
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.4 **Nordbahnhof Skandinavienkai:** Die Verpflichtungsermächtigungen über 34 Mio. € für den Bau des Nordbahnhofes am Skandinavienkai wird für Auszahlungen in den Folgejahren wie folgt neu geordnet: 2026 10 Mio. €, 2027 10 Mio. € und 2028 14 Mio. €. Investive Auszahlungen sind in den Jahren analog der Verpflichtungsermächtigungen zu planen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	14
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.5 **Fahrradstraße Altstadt:** Im Rahmenplan Innenstadt (VO/2019/07798) wurde die Sanierung der Fahrradstraße in der Altstadt bereits 2019 als kurzfristige Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des Fahrradverkehrs beschlossen. Für Planung und Beginn der Umsetzung der fahrradfreundlichen Sanierung der Fahrradstraße in der Altstadt werden 100.000 € aus dem Haushalt 2024 nach 2025 übertragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	32
	Nein-Stimmen	2
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.6 **Berliner Platz:** Der Umbau des Berliner Platzes ist bis 2026 fertigzustellen. Entsprechend werden die Planungsmittel in 2025 um 370.000 € erhöht. Die investiven Mittel der Umsetzung von 2.730.000 € sind in 2026 zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	15
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.7 **Barrierefreier Rathausmarkt:** Die barrierefreie Umgestaltung des Marktes am Rathaus soll bereits in 2025 fertiggestellt werden. Die Haushaltsmittel werden daher im Haushalt 2025 um 250.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	15
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.8 **Jugendverkehrsschule Marli:** Die Sanierung der Jugendverkehrsschule in Marli wird in 2025 geplant und spätestens in 2026 umgesetzt. Entsprechend sind die Mittel in 2025 um 143.500 zu erhöhen. In 2026 sind Baukosten von 1.300.000 € investiv zu ordnen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	16
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.9 **Hafenmeisterhaus Passathafen:** Das Projekt der Erweiterung des bestehenden Hafenmeister- und Sanitärgebäudes im Passathafen in Lübeck-Travemünde wird nicht umgesetzt. Entsprechend entfallen im Haushalt 2025 investive Mittel von 300.000 €.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.10 **Brandschutz Mühlendamm:** Die Umsetzung des Brandschutzes in dem Gebäude Mühlendamm 10-12 mit Mitteln von 84.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben wird, sobald über die zukünftigen Standorte der Verwaltung entschieden wurde.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.11 **Brandschutz Fischstraße:** Die Umsetzung der Brandschutzsanierung in dem Verwaltungsgebäude Fischstraße mit Mitteln von 280.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben wird, sobald über die zukünftigen Standorte der Verwaltung entschieden wurde.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.12 **Brandschutz VZM:** Die Umsetzung von Brandschutzsanierung und Raumplanung im Verwaltungsgebäude VZM mit Mitteln von 506.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben wird, sobald über die Gesamtkosten berichtet wurde.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	31
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.13 **Gehwegkonsolen Puppenbrücke:** Das Projekt eines Rad- und Fußweges unterhalb der Puppenbrücke wird nicht weiterverfolgt. Entsprechend entfallen 100.000 € investive Mittel in 2025 sowie sämtliche Kreditermächtigungen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	17
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.14 **Überplanung Lindenteller, Puppenbrücke und Gustav-Radbruch-Platz:** Für die Überplanung der Unfallschwerpunkte Lindenteller, Puppenbrücke und Gustav-Radbruch-Platz werden 400.000 € von 2024 nach 2025 übertragen. Bei der Überplanung ist sicherzustellen, dass Aspekte des Verkehrsflusses aller Verkehrsmittel verträglich gewährleistet sind.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

5.15 **Barrierefreie Gestaltung der Straße Meesenring:** Die Mittel von 500.000 € werden von 2024 auf 2025 übertragen

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	14
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

6. Auftrag zur Entlastung des konsumtiven Haushalts 2025

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die aus diesem Haushaltsbegleitbeschluss hinausgehenden Einsparungen im konsumtiven Bereich hinaus

- 1) analog dem Vorgehen aus der Anlage 4 zum 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024 Einsparungen in Höhe von 5.000.000 € verwaltungsweit bei Kontengruppe 52 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ohne Bauunterhaltung) vorzunehmen.
- 2) aus den Budgetzuweisungen des konsumtiven Haushalts 2025 konkrete Vorschläge für Einsparungen im Umfang weiterer 5.000.000 € zu entwickeln und der Bürger-

schaft bis Januar 2025 zur Billigung vorzulegen. Ausgaben, die Gegenstand dieses Haushaltsbegleitbeschlusses sind, sind von den Vorschlägen auszunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	29
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

7. Anlage 8 Konsolidierungsmaßnahmen

Die Maßnahme Nr. 13 (Erhöhung Parkgebühren auf öffentlichen Flächen) wird nicht mitbeschlossen. Grundlage einer Erhöhung der Einnahmen muss ein Konzept mit Abwägungsmöglichkeiten der möglichen Anhebungen in den einzelnen Parkzonen sein, das der Bürgerschaft bereits im 1. Quartal 2024 vorgelegt hätte werden sollen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	28
	Nein-Stimmen	16
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Antrag ist damit geändert angenommen.

zu 9.8.2 Haushalt 2025 - Antworten zu Fragen aus den Beratungen der Fachausschüsse
Vorlage: VO/2024/13494-02

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Vorlage nur zur Kenntnis genommen werden muss.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Vorsitzende teilt mit, dass nunmehr die Kaffeepause erfolge, die auch dazu diene, die Akkus in den Sprechstellen auszuwechseln.

Es erfolgt eine Pause in der Zeit von 16:27 bis 17.00 Uhr

<p>zu 9.8.3 SPD & FW: AT zum Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025 Vorlage: 2024/13494-03-01</p>
--

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Im Anschluss an die Kaffeepause übernimmt Frau Tac die Beisitzerinnenfunktion von Frau Fimm. Da Frau Tac noch nicht als Beisitzerin gewählt wurde, fragt der Vorsitzende, ob die Bürgerschaft damit einverstanden sei, dass Frau Tac für den Rest der heutigen Sitzung als Beisitzerin fungieren werde.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

BM Bickford-Novoselac richtet Fragen an Senatorin Frank, die von Frau Frank beantwortet werden. BM Müller beantragt punktweise Abstimmung von TOP 9.8.3.

Es spricht BM Stolzenberg, BM Lötsch richtet eine Frage an Senatorin Frank, die diese beantwortet. Es sprechen BM Bickford-Novoselac, BM Balke und Herr Böhm vom Beirat für Senior:innen. Herr Böhm richtet eine Frage an Senatorin Steinrücke, die diese beantwortet.

BM Voht spricht das Schlusswort zu dem Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktion SPD + Freie Wähler.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden spricht sich niemand gegen die punktweise Abstimmung des Antrags zu TOP 9.8.3 aus. Der Vorsitzende lässt über den Antrag punktweise abstimmen.

Im Anschluss erläutert der Vorsitzende, dass TOP 9.8.3 im Block der Fraktion SPD + Freie Wähler gemeinsam mit dem TOP 10.8.1 und dem TOP 5.1 aufgerufen wurde. Der Vorsitzende erklärt, das TOP 10.8.1 haushaltsrelevant sei und den interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zu TOP 10.8 ändern würde. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 10.8.1 und 10.8 an dieser Stelle gemeinsam zu beraten.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Hierzu sprechen BM Dr. Flasbarth und BM Petereit.

Der Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über TOP 10.8.1 abstimmen und hiernach über TOP 10.8.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ins Gremium, ob sich jemand den TOP 5.1 zu Eigen machen werde, gibt es keine positive Rückmeldung. Der Vorsitzende erklärt, dass dieser TOP somit zur Kenntnis genommen werde.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Abstimmungsergebnisse sind direkt unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten aufgeführt.

Beschluss:

1. Antrag zu 1178-01-02-01-01: Armuts- und Sozialbericht 2022 - Teil 2: Erster Zwischenbericht zu den priorisierte n Handlungsempfehlungen

Gemäß der Handlungsempfehlung werden zwei Stellen (2,0 Vollzeitäquivalente) für Konzeptionierung, Aufbau und Umsetzung sozialraumorientierter Angebote ab dem Haushaltsjahr 2025 geschaffen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

Abstimmungsergebnis: BM Fimm kann aus technischen Gründen nicht mit abstimmen.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2. Personelle Stärkung des Mehrgenerationenhauses Eichholz (MGH)

Die Fraktion beantragt für den Haushalt 2025 ff eine Aufstockung des BQL-Personals im MGH in Eichholz um eine Stelle a. 30 Wochenstunden.

Begründung:

Um das bestehende, gute und vielfältige Angebot im MGH für die Menschen insbesondere aus dem Stadtteil erhalten und ausbauen zu können, ist es zwingend erforderlich der BQL (die im Auftrag der HL, die Angebotsvielfalt koordiniert und regelt) weitere personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Die BQL nimmt diese Aufgabe z.Zt. finanziell unterversorgt, mit einer 0,5 VZÄ Stelle wahr, was keinesfalls auskömmlich ist. Eine geforderte Aufstockung um 2 Stellen a. 30 Wochenarbeitsstunden scheint angemessen zu sein, wurde aber seitens der Verwaltung aufgrund der angespannten Finanzlage der HL verworfen.

Deshalb beantragen wir hiermit einen Mittelweg, um die Funktionsfähigkeit des Hauses sicher zu stellen. Eine weitere personelle Ressource sollte folgen.

Abstimmungsergebnis BM Lötsch kann aus technischen Gründen nicht mit abstimmen.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3. Weiterentwicklung der Familienzentren/Prüfung Familien Grundschulzentren

Der Bürgermeister wird gebeten rechtzeitig zur Haushaltssitzung 2025 einen Bericht zur Weiterentwicklung der Familienzentren vorzulegen. Hierbei ist insbesondere auch das Thema Familien-Grundschulzentren aufzunehmen.

Der Bericht ist den Ausschüssen vor der Sommerpause 2025 vorzulegen.

Die finanziellen Auswirkungen möge die Verwaltung bereits bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4. Projekt „Kinder- und Jugendhaushalt“

Der Bürgermeister wird beauftragt ein Projekt „Kinder- und Jugendhaushalt“ umzusetzen und in den Haushalt für das Jahr 2025 20.000 Euro einzustellen. Die haushalterische Ordnung ist herzustellen.

Ziel ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Entwicklung und Umsetzung von eigenen Projekten. Die Konkretisierung und Umsetzung des „Kinder- und Jugendhaushalts“ soll in Kooperation mit dem Bereich Jugendarbeit der Stadt, dem Lübecker Jugendring, dem Stadtschülerparlament und ggf. weitere zu beteiligende Gruppen durchgeführt werden.

Ziel ist es, dass Gruppen von Kindern bzw. Jugendlichen eigene Projekte vorschlagen und eine finanzielle Förderung hierfür beantragen können. Über die Bewilligung entscheiden Kinder und Jugendliche mit. In einer einzurichtenden Kinder- und Jugendkonferenz wird abschließend entschieden, welche Projekte in welcher Höhe Mittel erhalten. Der Bürgerschaft wird über die Ergebnisse Bericht erstattet. Ein Zwischenbericht erfolgt rechtzeitig zur Haushaltsaufstellung 2026.

Beispiele für Projekte können sein:

Aufstellen von Spielgeräten, Durchführung von Sportfesten, Jugendbildungsfahrten, Bildungsangebote, Ausstattung von Pausenräumen, Projekte von Jugendzentren, Materialien für Kunstaktionen u.v.m.

Mögliche Kriterien für die Finanzierung von Projekten

1. Die Projekte müssen gemeinnützig sein.
2. Die Kinder und Jugendlichen müssen aus Lübeck kommen.
3. Antragsteller:innen müssen Kinder / Jugendliche sein.
4. Das Projekt muss gebunden sein an eine Organisation, z.B. Schulen, gemeinnützige Vereine, Bereiche der Hansestadt Lübeck
5. Ein Projekt kann nicht mehr als 1000 Euro erhalten.
6. Es muss ein Kosten – und Finanzierungsplan vorgelegt werden.
7. Es muss die Bereitschaft da sein, das Projekt öffentlich vorzustellen.

Begründung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck ist bestrebt Kinder und Jugendliche ernsthaft und nachhaltig an der kommunalen Selbstverwaltung zu beteiligen. Das Projekt „Kinder- und Jugendhaushalt“ bietet hier eine direkte Beteiligungsmöglichkeit. In einem demokratischen Prozess können Kinder und Jugendlicher eigene Projekte entwickeln, diese zur Förderung vorschlagen und bei Bewilligung durch die „Kinder- und Jugendkonferenz“ umsetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

5. Fördermittel für die Lübecker Musikschulen

In die Haushaltsplanung für das Jahr 2025 und folgende ist eine Erhöhung des Ansatzes für die Lübecker Musikschulen in Höhe von 500.000 € einzustellen und haushalterisch für 2025 und die Folgejahre zu ordnen.

Die Summe der Fördermittel an die beiden bisher durch die Hansestadt Lübeck institutionell geförderten Musikschulen (Musik- und Kunstschule Lübeck gGmbH und Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen) wird für das Jahr 2025 und die Folgejahre um insgesamt 500.000 € erhöht. Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

Die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem Haushaltstitel Theater (Produktnummer 261001)

Begründung:

Für das Jahr 2024 war eine Erhöhung um 200.000 € durch die Bürgerschaft beschlossen. Diese Erhöhung wurde im Haushaltsentwurf für 2025 nicht fortgeführt. Daher ist jetzt eine Erhöhung der jährlichen Fördermittel um 500.000 € erforderlich. Ziel soll mittel- bis langfristig die sog. „Drittelfinanzierung“ (1/3 Land, 1/3 Kommune und 1/3 Beiträge der Nutzer:innen) sein.

Die Musik- und Kunstschule Lübeck und die Musikschule der Gemeinnützigen sind wichtige Bestandteile der musisch-kulturellen Bildung in Lübeck. Mit ihren Angeboten, insbesondere für Kinder und Jugendliche, erreichen sie ca. 6.500 Schüler:innen pro Jahr. Um die Qualität der Lübecker Musikschulen langfristig zu sichern, ist eine stufenweise Annäherung an eine tarifgebundene Beschäftigung der Lehrkräfte zu sichern.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

6. Fördermittel für die Kulturentwicklung

Für die Kulturentwicklung sind für das Haushaltsjahr 2025 300.000 € einzuplanen und haushalterisch zu ordnen. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus dem Haushaltstitel Theater (Produktnummer 261001)

Begründung:

Die Verwaltung hat im September 2024 den Kulturentwicklungsplan für Lübeck vorgelegt. Der Kulturentwicklungsplan und die darin formulierten Maßnahmen, insbesondere die Priorisierung der Maßnahmen und die Kriterien für eine Mittelvergabe, sind inhaltlich noch weiter zu diskutieren. Damit dennoch mit der Umsetzung des Kulturentwicklungsplans in 2025 begonnen werden kann und die Förderung nicht unter den Ansatz von 2024 fällt, sollen diese Mittel in den Haushalt 2025 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	19
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Der Antrag ist damit abgelehnt.

<p>zu 9.8.4 Austausch Antrag - Haushalt 2025: AfD - Haushaltsbegleitbeschluss 2025 Vorlage: 2024/13494-04-01</p>

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu sprechen BM Stappen und BM Fürter

Beschluss:

Der Masterplan Klimaschutz wird bis zum Jahr 2030 ausgesetzt.

Laufende Maßnahmen werden abgeschlossen, nicht gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen ausgesetzt bzw. gestrichen.

Die Anschaffung von weiteren E-Bussen wird aus der Planung gestrichen und durch die Anschaffung von dieselbetriebenen Fahrzeugen ersetzt.

<p>Abstimmungsergebnis: BM Dr. Flasbarth und BM Zander sind während der Abstimmung nicht anwesend.</p>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	39
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<p>zu 9.8.5 Haushalt 2025: FDP Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025 Vorlage: VO/2024/13494-05</p>

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu sprechen BM Kerlin, Herr Böhm, BM Stolzenberg. BM Stolzenberg beantragt punktweise Abstimmung. Es sprechen weiterhin BM Fürter, BM Dr. Brock.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden spricht sich niemand gegen die punktweise Abstimmung aus.

Beschluss:

Die haushalterische Ordnung ist jeweils zu den folgenden Anträgen herzustellen:

- 1) Streichung Bus-Shuttle Beckergrube

Auf den Bus-Shuttle wird zu Gunsten einer Führung einer bestehenden Buslinie mit kurzen Bussen (zB Buslinie 12) durch die nördliche Altstadt verzichtet. Die Kosten für den Busshuttle in Höhe von 350.000 € werden eingespart.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	19
	Nein-Stimmen	25
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2) Kürzung Zuschuss Travemünder Woche

Der Zuschuss für die Travemünder Woche wird von 331.000 € auf 231.000 € reduziert. 100.000 € werden eingespart.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	21
	Nein-Stimmen	23
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Antrag ist abgelehnt.

**zu 9.8.6 Haushalt 2025 - Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2024/13494-06**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu sprechen BM Schulte-Ostermann, Herr Gebert (Beirat für Senior:innen), BM Müller, BM Ramcke (BM Ramcke beantragt die Überweisung des Punktes 6. des Antrags in den Bauausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung). Es sprechen weiterhin BM Luetkens, BM Brozio, BM Kerlin, BM Stolzenberg, BM Dr. Flasbarth, BM Schulte-Ostermann, BM Ostermann **beantragt zur Geschäftsordnung 5 Minuten Beratungspause vor dem Schlusswort.**

Es sprechen weiterhin BM Luetkens, BM Fürter, BM Dr. Brock.

Der Vorsitzende erläutert, dass dieser Haushaltsbegleitbeschluss gemeinsam mit dem TOP 9.8.10 abzustimmen sei, der auch dem Haushaltsblock der Fraktion Linke + GAL zugeordnet sei.

Weiter teilt er mit, dass nach der fünfminütigen Pause, die beantragt wurde, im Anschluss direkt die Abendpause erfolgen werde.

Es erfolgt eine Pause in der Zeit von 18.21 bis 19.15.

BM Müller hält die Abschlussrede für die Fraktion Linke + GAL. Er erläutert außerdem, dass die Punkte 4. und 5. des Antrags zu TOP 9.8.6 bereits erledigt seien und der Vorschlag der Überweisung in die Ausschüsse von BM Ramcke zu Punkt 6. des Antrags übernommen werde.

Der Vorsitzende lässt zuerst über TOP 9.8.6 punktweise und hiernach über TOP 9.8.10 abstimmen.

Beschluss:

1. Zeitgemäße Anpassung der Parkgebühren in Lübeck

Im Raum der Lübecker Innenstadt und den darum herum liegenden Parkmöglichkeiten (Parkhaus Falkenstraße, Parkhaus am Holstentor und MuK) sowie in Travemünde werden auf städtischen Parkflächen und in Parkhäusern, die durch die KWL bewirtschaftet werden, die Parkgebühren ab 1. Januar 2025 wie folgt erhoben:

Vom 01.06. - 30.09. sowie vom 01.12. - 31.12. werden je Stunde 4 Euro Parkgebühren erhoben. Ein Tagesticket kostet 20 Euro.

In den übrigen Monaten werden je Stunde 3,20 Euro Parkgebühren erhoben, ein Tagesticket kostet 12 Euro.

Die Mehreinnahmen sollen dafür verwendet werden, umweltfreundliche Mobilitätsangebote auszubauen.

Begründung: Parkplätze kosten Geld. In erster Linie kosten sie das Geld aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck, die Parkflächen schafft, saniert, betreut und bewirtschaftet. Die den verursachten Kosten gegenüberliegenden Einnahmen stehen in einem Missverhältnis. Hinzu kommt, dass die Anzahl der Pkw, Kleinbusse und Wohnmobile in der Hansestadt stetig zunimmt und immer mehr öffentliche Flächen beansprucht.

Deshalb müssen die Kosten für Parken inklusive Folgekosten mindestens im Verhältnis zu den Kosten für die Nutzung des ÖPNV stehen. Dies ist bisher in Lübeck nicht der Fall.

Während die Einzelfahrt mit dem ÖPNV /Stadtwerke Lübeck mobil für Erwachsene 1,90 (Kurzstrecke), 2,30 Euro (Stufe 1), 3,20 (Stufe 2) und 4 Euro (Stufe 3) kostet und ein Tagesticket für 6,20 Euro erhältlich ist, ist die Fahrt mit dem Pkw für einige Menschen günstiger, da die Parkgebühren im Verhältnis niedriger sind (Tagesticket Parken 4-6 Euro).

In Zeiten der Klimakrise und des Bürgerschaftsbeschlusses Klimaneutralität zu erreichen, müssen wir jedoch die Steuerungsmöglichkeit nutzen, die wir mit der Erhebung von Parkgebühren haben. Für viele Menschen steht der Kostenfaktor vor dem Umweltgedanken. Wir wollen jedoch mehr Menschen für die Fahrt mit dem umweltfreundlicheren ÖPNV gewinnen, so dass die Fahrt mit dem Stadtwerke-Bus nicht teurer sein darf als mit dem Pkw. Zudem sollten die Nutzenden einen höheren Beitrag zu der kostenintensiven Bereitstellung von Infrastruktur für den motorisierten Individualverkehr leisten und damit die Allgemeinheit entlasten. Denn zurzeit zahlen über den städtischen Haushalt alle Lübecker*innen - also auch Menschen ohne Pkw - diese Kosten anteilig.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	41

	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

2. Für die Institution **Café Salut** werden im Haushalt 2025 100.000 Euro zur weiteren Aufrechthaltung des offenen Angebots bereitgestellt.

Begründung: Seit Februar hat sich der Sozialausschuss mit der Einrichtung Café Salut befasst. Hier fanden bis vor kurzem täglich rund 70 Menschen eine warme Mahlzeit und vor allem Gesellschaft, ein offenes Ohr und ein Gefühl von „Willkommen sein“. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist diese Institution wichtig und unverzichtbar. Hinzu kommt, es ist die einzige barrierefreie Einrichtung für obdachlose Menschen in Lübeck. Mit 100.000 Euro können weiterhin zwei Arbeitsplätze geschaffen und der Treffpunkt aufrechterhalten werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	43
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

3. Für den Verein **Wahlverwandtschaften e.V.** werden im Haushalt 2025 8.000 Euro Zuschuss bereitgestellt.

Begründung: Seit 16 Jahren besteht der gemeinnützige Verein Wahlverwandtschaften bereits in Lübeck. Ein kleines Büro in der Innenstadt dient als Anlauf- und Organisationsstelle. Über 200 ehrenamtlich Aktive in ganz Lübeck werden mit Menschen vernetzt, die lang- oder kurzfristig Hilfe und Gesellschaft benötigen. Die ältere Frau, die einer alleinerziehenden Mutter für ein paar Stunden bei der Kinderbetreuung hilft, der rüstige Rentner, der für andere den Einkauf übernimmt, die Studierende, die einmal pro Woche aus Büchern vorliest oder mit dem Hund Gassi geht, weil Herrchen eine neue Hüfte bekommt. Und auch der Chor in einer Senior*inneneinrichtung wird über den Verein Wahlverwandtschaften organisiert. Dies sind nur wenige Beispiele, der langjährigen gemeinnützigen und vertrauensvollen Arbeit dieses Vereins, der jedoch aufgrund der Fixkosten seit jeher auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist. Mit einem Zuschuss von 8.000 Euro für die Raummiete wollen wir erreichen, dass die Stadt einen Beitrag der Anerkennung dieser wertvollen Arbeit leistet und gleichzeitig sicherstellen, dass die seit 16 Jahren bestehende Vereinsarbeit so erfolgreich wie bisher weitergeführt werden kann. Dieses Projekt ist nicht in Konkurrenz zum E-Punkt und auch nicht als Parallelstruktur zu sehen, wie manche vorschnell urteilen mögen. Aufgrund der langjährigen Aktivitäten sind innerhalb der vielen aktiven Mitglieder vertrauensvolle Strukturen entstanden, bei denen es um viel mehr als nur Vernetzung geht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	17
	Nein-Stimmen	29
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

4. Für die gemeinnützige Organisation **Medibüro Lübeck** werden 10.000 Euro bereitgestellt.

Begründung: Das Medibüro ist ein weiteres Projekt, das seit vielen Jahren ehrenamtlich denjenigen in Lübeck hilft, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Krankenversicherung haben. Ein Netzwerk aus Studierenden und Freiwilligen hilft ehrenamtlich denjenigen, die alleine keine Chance haben, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. So werden zum Beispiel geeignete Fachärzt*innen vermittelt und in Absprache gegebenenfalls Kosten übernommen. Auch Schwangere ohne Krankenversicherung werden vom Medibüro unterstützt. Für die praktische Arbeit ist das Medibüro auf Spenden angewiesen. Die Hansestadt Lübeck soll mit 10.000 Euro dazu beitragen, dass die Akquise von Spenden und Fördermitteln nicht einen Großteil der wertvollen Beratungszeit einnimmt. Die Förderung der Gesundheit ist Menschenrecht.

5. Für die **Haustierhilfe Lübeck e.V.** werden im Haushalt 2025 25.000 Euro bereitgestellt.

Begründung: „Die Haustierhilfe Lübeck e.V. unterstützt in Not geratene Mensch-Tier-Gespanne aus Lübeck. Das Thema „Armut“ steht in der heutigen Zeit in engem Zusammenhang mit dem Tierschutz. Besonders für Menschen in sozialer Not ist ein tröstendes Tier gut für die Seele. Oft ist dies die letzte Brücke zur Gesellschaft.“
(Homepage der Tierhilfe Lübeck e.V.)

Wenn Menschen sich jedoch finanziell nicht mehr in der Lage sehen, für ihr Tier zu sorgen, führt der Weg nicht selten zum Tierheim. Somit fehlt den betroffenen Menschen die tierische Begleitung und die Kosten werden auf die Tierheime verschoben. Damit es gar nicht so weit kommt, hilft die Lübecker Tierhilfe, übernimmt vorübergehend Futterkosten und vermittelt Pat*innen für die längerfristige Übernahme von Futter- und Tierarztkosten. Der Verein ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Deshalb wollen wir die wichtige Arbeit mit 25.000 Euro aus dem städtischen Haushalt unterstützen.

6. Pilotprojekt Lebenswerte Mühlenstraße entwickeln

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Überweisungsantrag abstimmen, diesen Punkt im Bauausschuss (federführend) und dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu beraten.

Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag von BM Ramcke	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	19
	Nein-Stimmen	27
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Nummehr lässt der Vorsitzende über Punkt 6. Abstimmen:

- a. Die Stadtverwaltung, Klimaleitstelle in Kooperation mit dem Bereich Stadtplanung & Bauordnung wird gebeten, ein Konzept vorzustellen, das aufzeigt, mit welchen Maßnahmen die Mühlenstraße während der (voraussichtlich zweijährigen) Sanierungsphase belebt werden kann, so dass die Verkehrs-, Lebens- und Aufenthaltsqualität nach Kriterien und Zielen der Nachhaltigkeit verbessert wird.
- b. Anwohnende und ansässige Geschäftsleute sollen in einem Beteiligungsverfahren in vorgeschlagene Maßnahmen einbezogen werden und zusätzlich eigene Vorschläge machen können. Den betreffenden Ausschüssen und der Bürgerschaft sollen die

Vorschläge inklusive der Ergebnisse der Beteiligungsformate möglichst bis Mai 2025 zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt werden.

- c. Im Haushalt 2025 werden zunächst 100.000 Euro für die Umsetzung o.g. Maßnahmen bereitgestellt und zunächst mit einem Sperrvermerk versehen. Zusätzlich ist vor einer Umsetzung zu prüfen, ob die Finanzierung von Maßnahmen, die dem Klimaschutz, der Klimaanpassung und einer Verbesserung der ökologischen Vielfalt dienen, anteilig z.B. durch den Klimafonds erfolgen könnte.
- d. Während der Pilotphase sollen positive sowie ggf. negative Auswirkungen festgehalten, evaluiert und sechs Monate vor Wiedereröffnung der Mühlentorbrücke den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Begründung: Durch die Mühlenstraße wird während der zweijährigen Sanierungsphase und Sperrung der Mühlentorbrücke erheblich weniger Verkehr fließen als dies bisher der Fall ist. Darin sehen wir die Chance, ein Pilotprojekt – zunächst befristet auf die Sanierungsphase – durchzuführen, bei dem der Straßenraum zwischen Klingenberg und Wallstraße weitgehend autofrei gestaltet wird und eine Belebung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Verkehrsführung nach ökologischen Kriterien erfolgen kann.

Am Koberg ist zu beobachten, dass dieser durch die jährliche Bepflanzung in Hochbeeten, den Sitzmöbeln und dem dort stattfindenden Kulturprogramm zu einem Magnet für Menschen geworden ist. Der in vorherigen Jahren überwiegend menschenleere Platz wird durch die gewonnene Aufenthaltsqualität, ökologische Vielfalt und unterschiedliche kulturelle Angebote von sehr vielen Menschen als große Bereicherung empfunden.

Für Geschäftsinhaber*innen und Anwohnende der Mühlenstraße würde eine ähnliche Nutzung und Belebung des öffentlichen Raums viele positive Aspekte bringen. Gleichzeitig könnte der motorisierte Verkehr auf den ÖPNV, evt. kleinere Shuttle Busse beschränkt werden und so die Situation insbesondere für die vielen Fahrrad fahrenden Schüler*innen verbessert und sicherer gemacht werden. Für den ÖPNV und Radverkehr soll weiterhin ausreichend Straßenraum zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Antrag ist abgelehnt.

**zu 9.8.7 Beirat für Senior:innen: Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2025
Vorlage: VO/2024/13494-07**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu sprechen Herr Böhm und Senatorin Hagen. BM Dr. Brock beantragt die Überweisung in den Bauausschuss. Hierzu spricht Herr Böhm.

Der Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag von Dr. Brock abstimmen.

Abstimmungsergebnis: BM Balke ist während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	37
	Nein-Stimmen	8
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Antrag wird in den Bauausschuss überwiesen.

**zu 9.8.8 Haushalt 2025 - Fraktion Unabhängige Volt-Partei: Haushaltsbegleit Antrag
Vorlage: VO/2024/13494-09**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Dem Block der Fraktion UVP sind die Anträge 9.8.8 sowie 7.5.1 zugeordnet.

BM Stolzenberg erklärt, dass der Haushaltsbegleitbeschluss zu TOP 9.8.8 zurückgezogen werde und sich der Antrag zu TOP 7.5.1 erledigt habe.

Der Vorsitzende schlägt vor, an dieser Stelle auch den TOP 7.5 zur Kenntnis zu nehmen

***Die Bürgerschaft ist einverstanden
und nimmt den TOP 7.5 zur Kenntnis.***

**zu 9.8.9 BM Lothar Möller: Haushalt 2025 - Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: VO/2024/13494-10**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8.

Hierzu spricht BM Möller und teilt mit, dass sich Punkt 2. des Antrags erledigt habe. Weiterhin spricht BM Stolzenberg.

Beschluss in geänderter Fassung:

Die haushalterische Ordnung ist jeweils zu den folgenden Anträgen herzustellen:

- 1) Buddenbrookhaus: Bestandserhaltung vor Abriss und Neubau
- 2) Verein Haustierhilfe e. V.: Der Verein Haustierhilfe e. V. wird in den Jahren 2024 — 2026 jeweils mit einer Summe von T€ 25 p. a. unterstützt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	38
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Antrag ist abgelehnt.

**zu 9.8.10 Haushalt 2025 - Ergänzungsantrag zu Fraktion LINKE & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss
Vorlage: 2024/13494-06-01**

Siehe hierzu auch unter TOP 9.8. und TOP 9.8.6

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.8.6 zum Haushalt beraten.

Beschluss:

Ergänzung zu VO/2024/13494-06 Haushaltsbeschluss

7. Einführung einer Übernachtungssteuer in Lübeck

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine einheitliche Übernachtungssteuer in Höhe von 5 Prozent auf die Beherbergungsentgelte im gesamten Lübecker Stadtgebiet zum 1. Mai 2025 einzuführen.

Bis Anfang März 2025 soll ein Bericht vorgelegt werden, der folgende Punkte beinhaltet:

1. Kann die Ostseecard für Tourist*innen in Lübeck auch mit Einführung einer Übernachtungssteuer beibehalten werden? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
2. Welche finanziellen Auswirkungen hätte es (grob geschätzt), wenn Lübecker Übernachtungsgäste die Strandnutzungsgebühr
 - a) zukünftig zahlen (verglichen mit bisherigen Nutzer*innen der OstseeCard, die die Strandgebühr in Travemünde beinhaltet)
 - b) genauso wie die Lübecker*innen nicht mehr zahlen müssten

Wie viel Personal wird derzeit beim Kurbetrieb Travemünde für die Bereitstellung und Abrechnung der OstseeCard benötigt? Könnten diese Mitarbeitenden zukünftig die Sachbearbeitung für die Übernachtungssteuer übernehmen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	40
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.9 Austauschvorlage: Entwurf einer Satzung der Hansestadt Lübeck über die Herstellungspflicht von Stellplätzen und Abstellanlagen sowie die Ablösung der Herstellungspflicht und die Höhe der Ablösebeiträge ("Ablösesatzung")
Vorlage: VO/2024/12976-01**

BM Lötsch beantragt die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses.
Senatorin Hagen erklärt, dass nunmehr eine Austauschvorlage vorliegen würde, die so abgestimmt werden könne.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Hansestadt Lübeck über die Herstellungspflicht von Stellplätzen und Abstellanlagen sowie die Ablösung der Herstellungspflicht und die Höhe der Ablösebeiträge (Ablösesatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Frau Blankenburg stimmt nicht mit ab.	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.10 Projektfreigabe "Begrünung der Priwall-Promenade" und Aufhebung eines für das Haushaltsjahr 2024 bestehenden Sperrvermerks
Vorlage: VO/2024/13151**

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Projekt „Begrünung Priwall-Promenade“ auf Grundlage der EW-Bau umzusetzen (Hauptausschuss).
2. Der unter Produktsachkonto 424003 105.7853000 Begrünung Priwall-Promenade bestehende Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 486.000,00 Euro werden gleichzeitig freigegeben (Bürgerschaft).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	33
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.11 Gebührensatzung für die Bibliothek der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2024/13323

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Bibliothek der Hansestadt Lübeck wird beschlossen..

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.12 Austauschvorlage zur VO 13325, Benutzungsordnung der Bibliothek der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2024/13325-02

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung für die Benutzung der Bibliothek der Hansestadt Lübeck wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.13 Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck (Kameradschaftskassen)
Vorlage: VO/2024/13263**

Keine Wortmeldung.

BM Mauritz hat sich für befangen erklärt und verlässt den Saal. Im Anschluss an die Abstimmung ist er wieder anwesend.

Beschluss:

1. Die Einnahme- und Ausgaberechnungen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren werden für das Haushaltsjahr 2023 in der Form der Plan-Ist-Vergleiche zur Kenntnis genommen.
2. Den beigefügten Einnahme- und Ausgabeplänen der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren wird für das Haushaltsjahr 2025 zugestimmt.

Die vorstehenden Beschlussvorschläge beziehen sich auf die folgenden Freiwilligen Feuerwehren:

- | | | |
|------------------|----------------------|---------------------|
| - Büssau | - Kronsforde | - Schlutup |
| - Dänischburg | - Krumesse | - Schönböcken |
| - Dummersdorf | - Kücknitz | - Siems |
| - Genin | - Moisling | - Travemünde |
| - Groß Steinrade | - Moorgarten | - Vorwerk |
| - Innenstadt | - Niendorf | - Wulfsdorf-Vorrade |
| - Israelsdorf | - Padelügge-Buntekuh | |
| - Ivendorf | - Priwall | |

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.14 Erteilung eines Projektauftrags zur städtebaulich, konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Schragen in Verbindung mit den Planungen zum "Mixed-Use-Konzept Haus B (ehem. Karstadt Sport Gebäude, Königstraße)
Vorlage: VO/2024/13351**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 9.14 und 7.9 beschlossen. Im Hauptausschuss wurde erläutert, dass die Zuständigkeit der Entscheidung zu TOP 9.14 beim Hauptausschuss liegen würde und die Bürgerschaft die Vorlage nur zur Kenntnis nehmen müsse.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Planungsaufgabe (Generalplanung für das Projekt

Mixed-Use-Konzept Haus B) um das Gebiet „Schrangen“ zur Bewertung und Lösung städtebaulicher und funktionaler Verflechtungen zu erweitern. In diesem Zuge ist die Realisierbarkeit eines Fahrradparkhauses im Haus C (Kellergeschoss Schrangens) der Immobilie und die Möglichkeit der Erschließung über den Schrangens zu prüfen und aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.15 Änderung der Entgeltordnung sowie der Honorarordnung für die VHS Lübeck
Vorlage: VO/2024/13372**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Honorarordnung sowie die als Anlage 3 beigefügte Entgeltordnung für die VHS Lübeck werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.16 BW 197 Ersatzneubau Durchlass Brandenmühle - Projektfreigabe und Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2024/13388**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag A (Hauptausschuss):

Der Bürgermeister wird vorbehaltlich der Aufhebung des Sperrvermerks ermächtigt das Projekt „BW 197 Ersatzneubau Durchlass Brandenmühle“ für voraussichtliche Gesamtkosten von ca. 850.000,- EUR (brutto)umzusetzen. (Zuständigkeit: Hauptausschuss)

Beschlussvorschlag B (Bürgerschaft):

Der Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik auf dem Produktsachkonto 541001.685.7852000 für die Brückenbaumaßnahme wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 250.000,- EUR werden gleichzeitig freigegeben. (Zuständigkeit Bürgerschaft)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.17 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 149.484,46 € für das Jugendfestival "Wake up Wakenitz"
Vorlage: VO/2024/13417

Der Vorsitzende dankt an dieser Stelle der Possehl-Stiftung für die Zuwendungen.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 149.484,46 € für das Jugendfestival „Wake up Wakenitz“ wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.18 Annahme einer Sachspende im Wert von 79.834,72 € brutto für die Geschwister-Prenski-Schule
Vorlage: VO/2024/13444

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Sachspende der Possehl-Stiftung in Form der Installation einer festen Bühne in der Mensa der Geschwister-Prenski-Schule im Wert von 79.834,72 € brutto wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.19 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 90.000,00 EUR für das Wichtelwunderland 2024 (WWL)
Vorlage: VO/2024/13452**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 90.000,00 EUR für die Durchführung des Wichtelwunderlandes (WWL) im Jahr 2024 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.20 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung in Höhe von 100.000 Euro für den Ankauf zweier Bildtafeln für das St. Annen-Museum
Vorlage: VO/2024/13476**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die von der Possehl-Stiftung bewilligte Zuwendung in Höhe von 100.000 Euro für den Ankauf zweier Bildtafeln aus dem Maria-Magdalenen-Retabel des St. Annen-Museums wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.21 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 600.000,00 Euro für die Sanierung der städtischen Sportanlage Schönböcken
Vorlage: VO/2024/13475**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 600.000,00 Euro zugunsten der städtischen Sportanlage Schönböcken wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.22 Ankauf eines Grundstückes in der Kahlhorststraße
Vorlage: VO/2024/13465**

Hierzu sprechen BM Kerlin und BM Dr. Brock.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das mit einem Wohnhaus und einer Lagerhalle bebaute Grundstück Kahlhorststraße 43, bestehend aus dem Flurstück 1/26, Flur 7, Gemarkung St. Jürgen zur Größe von 403 m² – siehe Anlage 2 - eingetragen im Grundbuch von Lübeck Blatt 542263 von Herrn Bernd Stolze, Dorfstraße 33, 23562 Lübeck, anzukaufen.
2. Der Kaufpreis für das bebaute Grundstück beträgt

280.000 EUR

(EUR zweihundertachtzigtausend 00/100).

3. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Kaufvertrages im Zusammenhang stehenden Kosten sind von der Hansestadt Lübeck zu tragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.23 Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln gem. §82 I GO für das Haushaltsjahr 2024 im Produkt 111029 Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2024/13474**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

In den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten werden gem. §82 I GO überplanmäßig folgende Mittel im Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt:

Produktsachkonto	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
111029.5211001	Gebäudemanagement Unterhaltung der Hochbauten	2024	2.200.000,00 €
<hr/>			
Gesamt			2.200.000,00 €

Deckung:

Produktsachkonto	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
611001.4022000	Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	2024	1.250.000,00 €
611001.4051000	Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Familienleistungsausgleich	2024	750.000,00 €
611001.4132000	Steuer, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Allgemeine Zuweisungen Gemeinden	2024	200.000,00 €

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.24 Bebauungsplan 05.50.00 - Schwartauer Landstraße / Müritzweg - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2024/13482

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 05.50.00 – Schwartauer Landstraße / Müritzweg – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 05.50.00 – Schwartauer Landstraße / Müritzweg – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.25 Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX
Vorlage: VO/2024/13486**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck nimmt das Ergebnis der Verhandlungen zum Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe in der als Anlage beigefügten Fassung vom 14.06.2024 zustimmend zur Kenntnis und bevollmächtigt den Geschäftsführer des Städteverbands Schleswig-Holstein, Herrn Marc Ziertmann, zur Unterzeichnung des Rahmenvertrages im Namen der Hansestadt Lübeck.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.26 Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Durchführung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen nach dem 8. Kapitel, Teil 2, des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sowie die Durchführung der Jahresabschlussprüfung der Arbeitsergebnisse von Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Vorlage: VO/2024/13488**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Dem Abschluss des Vertrages zwischen der Hansestadt Lübeck und der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ AöR) über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Durchführung von Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen nach dem 8. Kapitel, Teil 2, des Sozialgesetzbuches (SGB) IX wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.27 Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: VO/2024/13489

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Herr Mathias Röglin wird gem. § 115 Abs.2 GO zum Rechnungsprüfer bestellt.

Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.28 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: VO/2024/13491
--

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2025** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Haus der Jugend

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	74.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	74.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

2. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.056.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.056.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.973.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.558.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	110.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	119.400	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	298.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	405.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	107.500	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	297.900	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	404.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

4. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	24.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	23.800	EUR
	einen Jahresüberschuss von	500	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.300	EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	687.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	923.400	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	236.400	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	686.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	832.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	118.500	EUR

II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	258.100	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	257.300	EUR

	einen Jahresüberschuss von	800	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	258.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	227.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	31.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR
II.			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
7.	für die Stiftung Vereinigte Testamente		
I.			
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	353.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	119.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	233.500	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	353.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	119.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.100	EUR
II.			
1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR

- | | | | |
|----|---|---|-----|
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

8. für die Stiftung Lübecker Altstadt

I.

- | | | | |
|----|--|-------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 3.600 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 3.600 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.600 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |

II.

- | | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.29 Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets
Vorlage: VO/2024/13513-01**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 9.29 und 10.5 beschlossen.

Hierzu sprechen BM Stolzenberg, BM Schulte-Ostermann, BM Lötsch, BM Dr. Flasbarth, BM Fürter, BM Stolzenberg erneut. BM Möller spricht und zieht seinen Antrag zu TOP 10.5 zurück.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft befürwortet die Übernahme der nicht förderfähigen Projektkosten, die Übernahme der anfallenden Umplanungskosten und die Übernahme der aus der Baukostenindexsteigerung resultierenden Kosten durch die Hansestadt Lübeck. Zum jetzigen Zeitpunkt belaufen sich die Mehrkosten für Umplanung und Baukostenindexierung voraussichtlich auf 9,0 Millionen Euro. Weiterhin übernimmt die Hansestadt Lübeck der Kulturstiftung zugeordnete Kosten, sofern es der Kulturstiftung nicht gelingt, die entsprechenden Drittmittel einzuwerben.
2. Terminplan
Die Bürgerschaft bekennt sich zum Bau des NEUEN Buddenbrookhauses und befürwortet
 - a) die vorgezogene Beauftragung und den vorgezogenen Beginn der Leistungsphasen 4 (Bauantrag) vor Fertigstellung einer neuen EW-Bau und 5 (Ausführungsplanung) vor Eingang einer neuen Nachtragsbaugenehmigung.
 - b) die vorgezogene Translozierung und den Abbruch der Gebäude vor dem Nachtragsförderbescheid und der Nachtragsbaugenehmigung.
 - c) die vorgezogene Beauftragung der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und den Beginn des Ausschreibungsprozesses ab 10/2025 vor Fertigstellung der neuen EW-Bau, Erteilung der neuen Nachtragsbaugenehmigung und dem Nachtragsförderbescheid.
 - d) den aufgestellten Terminplan mit einem zeitlichen Puffer von einem Jahr, aus dem sich eine Nutzerübergabe in 03/2031 ergibt.
3. Die Bürgerschaft stimmt der Verlegung der Museumspädagogik in den ehemaligen Veranstaltungsraum der Mengstraße 6 zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.29.1 Fraktion LINKE & GAL: ÄA zu Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets
Vorlage: 2024/13513-01-01**

Beschluss:

Das Gebäude „Buddenbrookhaus“ wird zur weiteren Nutzung saniert. Der historische Gewölbekeller wird - wie von der Bürgerschaft bereits beschlossen - erhalten und saniert.

Die Museumspläne werden wie folgt geändert:

Anstelle 40 Mio Euro und mehr, mit einem erheblichen finanziellen Risiko für den Haushalt der Hansestadt Lübeck für Erweiterung, Umbau und Sanierung des Buddenbrookhauses auszugeben, wird ein Konzept erarbeitet und umgesetzt, die Ausstellung zu den Buddenbrooks zukünftig vollständig durch VR (Virtual Reality) erlebbar zu machen, anstelle zwei Häuser umzubauen und von Raum zu Raum zu schreiten.

Abstimmungsergebnis BM Vahlendieck ist während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	37
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.29.2 Fraktion Unabhängige Volt-PARTEI: Änderungsantrag zu Austauschvorlage: Fortsetzung des Projektes "Erweiterung, Umbau und Sanierung Buddenbrookhaus" aufgrund Überschreitung der Projektkosten von > netto 175.000,- EUR des veranschlagten Gesamtbudgets
Vorlage: 2024/13513-01-02**

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass die Lübecker Bürgerinnen und Bürger über den Fortgang des Bauvorhabens Neues Buddenbrookhaus in der nunmehr von der Verwaltung vorgelegten Form selbst entscheiden (Bürgerentscheid).

2. Der Bürgermeister wird beauftragt die Fragestellung mit der Kommunalaufsicht abzustimmen und die erforderlichen Informationen, die den Abstimmungsberechtigten vorzulegen sind, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2025 vorzubereiten.

3. Der Bürgerentscheid soll spätestens am Tag der Bundestagswahl 2025 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis BM Vahlendieck ist während der Abstimmung nicht anwesend	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	7
	Nein-Stimmen	34
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.30 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024
Vorlage: VO/2024/13496

Hierzu spricht BM Voht und zieht den Antrag zu TOP 9.31 für seine Fraktion zurück. BM Müller beantragt die punktweise Abstimmung zu TOP 9.30.2. Hierzu spricht BM Schulte-Ostermann.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag auf punktweise Abstimmung abstimmen. Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Antrag zu TOP 9.30.2 abstimmen und hiernach über die Vorlage zu TOP 9.30 in geänderter Fassung.

Abstimmungsergebnis über den Antrag auf punktweise Abstimmung	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	36
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Beschluss in der geänderten Fassung des Tagesordnungspunktes 9.30.2 (s. direkt unter dem Antrag – der Antrag ändert die Anlagen zu TOP 9.30):

1. Die Berichterstattung zum 2. Quartal für das Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung des Haushaltsbegleitbeschlusses vom 28.09.2023 | TOP Ö 9.6.2 |VO/2023/12437-02-01 AT wird zur Kenntnis genommen
2. Die Konsolidierungsliste 2024 gemäß Anlage 4 wird beschlossen und der Bürgermeister mit der Umsetzung der darin genannten Maßnahmen beauftragt
3. Ein Haushaltsnachtrag 2024 wird nicht erforderlich

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	36
	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.30.1 SPD & FW: Änderungsantrag zu 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024
Vorlage: VO/2024/13496-01**

Dieser Antrag wurde zurückgezogen.

**zu 9.30.2 Änderungsantrag CDU, Bündnis 90/Grüne, FDP: 2. Quartalsbericht zum Haushalt 2024
Vorlage: VO/2024/13496-02**

Beschluss:

Anlage 2 – Konsumtive Haushaltsbegleitbeschlüsse

- **Nr. 2.1:** Die Arbeiten am Konzept für die Einrichtung von Quartiers-Fördertöpfen wird fortgesetzt. Die Einrichtung der Fördertöpfe und Auszahlung der Mittel erfolgt in 2025.
- **Nr. 2.3:** Der Verein Haustierhilfe e.V. wird in 2024 weiterhin mit 25.000 € unterstützt.
- **Nr. 3.2:** Die Arbeiten am Konzept werden fortgeführt. Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder freiwilliger Feuerwehren (Stiefelgeld) wird weiterhin 2024 eingeführt.
- **Nr. 5.14:** Das Projekt wird fortgeführt. Der Bürgerschaft ist zur November-Sitzung ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Anlage 3 – Investive Haushaltsbegleitbeschlüsse

- **Nr. 5.3:** Eine neue Wegführung für den Rad- und Fußverkehr entlang des Stadtgrabens wird nicht weiterverfolgt. Das Konzept für die Überplanung von Lindenteller und Puppenbrücke aus dem 1. Quartalsbericht wird unverzüglich geplant und umgesetzt.
- **Nr. 5.4:** Die Planung und ggf. Ausschreibung der „Sporthalle Falkenwiese“ wird als 2-Felder-Sporthalle fortgesetzt.

Anlage 4- Konsolidierungsliste

- **Nr. 0:** Die Einsparung der Kontengruppe 52 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ohne Bauunterhaltung) wird auf 11 % erhöht.
- **Nr. 28:** Eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder freiwilliger Feuerwehren (Stiefelgeld) wird weiterhin eingeführt (siehe auch Anlage 2, Nr. 3.2).
- **Nr. 39:** Die Sanierung der Badeanstalt Marli wird weiterhin umgesetzt.
- **Nr. 50:** Ersatztausstattungen in den Küchen werden weiterhin angeschafft.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	24
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	12
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.31 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: VO/2024/13454

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **5.594.300 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **5.594.300 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **5.405.600 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **4.726.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **50.000 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **68.100 €**

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.32 Wirtschaftsplan der EBL 2025 Vorlage: VO/2024/13458

Keine Wortmeldung.x

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2025 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht	die Erträge	140.343.778,00 €
	die Aufwendungen	124.214.203,00 €
	das Jahresergebnis	16.129.575,00 €

1.2 im Vermögensplan	die Einnahmen	79.258.500,00 €
	die Ausgaben	79.258.500,00 €

1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	38.647.227,00 €
---	-----------------

1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	78.492.000,00 €
---	-----------------

1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite	15.000.000,00 €
--	-----------------

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2025 festgestellt.
Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigelegt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen.

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.33 Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: VO/2024/13464

Keine Wortmeldung. BM Zimmermann hat sich für befangen erklärt und den Saal verlassen. BM Zimmermann ist nach der Abstimmung wieder im Saal.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Bilanzsumme von 30.737.711,01 €

mit einer Summe von Erträgen (vor Verlustausgleich durch HL) 1.971.728,96 €

mit einer Summe der Aufwendungen von 4.662.175,76 €

mit einem Verlust von 2.690.446,80 €

Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust 2.690.446,80 €

Geleistete Zahlungen der HL 5.522.000,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber der HL:

Ergebnis aus Überzahlung Verlustausgleich und
 Erwirtschafteten Verlust 2023 2.831.553,20 €

Der ausgewiesene Jahresverlust von 2.690.446,80 € ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen. Auf den zu erwartenden Verlustausgleich wurde von der HL Zahlungen in Höhe von 5.522.000,00 € geleistet. Der überzahlte Betrag in Höhe von 2.831.553,20 € wird in die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber der HL eingestellt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.34 Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Abfallwirtschaftsgebührensatzung
Vorlage: VO/2024/13478

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung - AbfWS) in der Hansestadt Lübeck (Anlage 1) wird beschlossen.

2. Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) in der Hansestadt Lübeck (Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.35 Verkaufsoffene Sonntage bis 2028 - Änderung
(ursprüngliche Vorlage - VO/2022/11383)
Vorlage: VO/2024/13480

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Bürgerschaft zur Kenntnis gegeben, dass es sich bei dieser Vorlage um einen Bericht handelt und es wurde beschlossen, diesen im Anschluss an TOP 7.10 zur Kenntnis zu nehmen. Die Bürgerschaft wird so verfahren (s. im Anschluss an TOP 7.10).

Beschluss:

Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Lübeck vom 29.08.2022 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Hansestadt Lübeck aus besonderem Anlass – Änderung Termine 2024, 2025 und 2028

)

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.36 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses

Vorlage: VO/2024/13481

Hierzu sprechen BM Schulte-Ostermann, BM Zahn, Senatorin Frank, BM Luetkens, BM Möller, BM Müller und BM Schulte-Ostermann erneut.

Der Vorsitzende lässt zuerst über TOP 9.36.1 abstimmen.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 01.12.2023 und das als Anlage 1a beigefügte Straßenverzeichnis werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis Frau Siegenbrink ist bei der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	36
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.36.1 Fraktion LINKE & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2024/13481, 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses
Vorlage: VO/2024/13481-01

Beschluss:

Der Weidenweg in St. Jürgen (23562) wird mit der Winterdienstklasse W1 in das Straßenverzeichnis aufgenommen. Den entstehenden Kosten stehen Gebühren der Anwohner gegenüber.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	30
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.37 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck (Entwässerungsgebührensatzung - EwGS)
Vorlage: VO/2024/13483**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck (Entwässerungsgebührensatzung - EwGS) wird in der Fassung der **Anlage 1** beschlossen.

Abstimmungsergebnis BM Siegenbrink und BM Dr. Flasbarth sind während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.38 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck (Anschluss- und Ausbaubeitragssatzung - ABS)
Vorlage: VO/2024/13484**

Keine Wortmeldung

Beschluss:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschluss- und Ausbaubeiträgen der Hansestadt Lübeck (Anschluss- und Ausbaubeitragssatzung – ABS) wird in der Fassung der **Anlage 1** beschlossen.

Abstimmungsergebnis BM Siegenbrink und BM Dr. Flasbarth sind während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.39 Änderung des Vergabeverfahrens und Durchführung der Leistung "Betrieb der Alarmübertragungsanlagen (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen" Vorlage: VO/2024/13313

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1.-Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungen „Betrieb der Alarmübertragungsanlagen“ (AÜA) zum Anschluss von Brandmeldeanlagen (BMA) im Rahmen eines Open-House-Verfahrens (entsprechend den Anlagen 1-3, 5-10) an interessierte Unternehmen zu vergeben.

2.-Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Akkreditierungsverträge (entsprechend dem Muster nach Anlage 4) mit den geeigneten Unternehmen zu schließen.

Abstimmungsergebnis BM Siegenbrink und BM Dr. Flasbarth sind während der Abstimmung nicht anwesend.	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.40 Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter:innen für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Wahlperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030) Vorlage: VO/2024/13506

Keine Wortmeldung. BM Voht und BM Candan haben sich für befangen erklärt und verlassen den Saal, sind nach der Abstimmung wieder anwesend.

Beschluss:

Der in der Anlage 1 aufgeführten Vorschlagliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter:innen für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (Wahlperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	38
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 10 Anträge der Fraktionen

**zu 10.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2019/08356 Grundsteuer C einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck
Vorlage: VO/2019/08356-02**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.2 SPD, CDU u. BM Möller: Antrag zu VO/2019/08356, Grundsteuer C einführen - für mehr Wohnraum in Lübeck
Vorlage: VO/2019/08356-01**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Hauptausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.3 Fraktion LINKE & GAL: Ergänzungsantrag zu 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck vom 02.12.2020 in der Fassung vom 16.10.2022 und des dazugehörigen Straßenverzeichnisses
Vorlage: VO/2023/12653-01**

Der Antrag wurde bereits vor der Sitzung durch die Fraktion zurückgezogen.

**zu 10.4 Fraktion LINKE & GAL: Absenken von Bordsteinkanten
Vorlage: VO/2024/13546**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abschließend in den Bauausschuss überwiesen.

zu 10.5 BM Lothar Möller: Buddenbrookhaus: Bestandertüchtigung vor Abriss und Neubau!
Vorlage: VO/2024/13564

Der Antrag wurde gemeinsam mit TOP 9.29 beraten. BM Möller hat den Antrag zurückgezogen.

zu 10.6 Fraktion LINKE & GAL: Kostenzuordnung zu den Verkehrsarten im Straßen- und Wegebau
Vorlage: VO/2024/13583

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abschließend in den Bauausschuss überwiesen.

zu 10.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & CDU: Dringlichkeitsantrag Lübeck wird Meereschutzstadt
Vorlage: VO/2024/13586

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

zu 10.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP, LINKE & GAL, Lothar Möller BfL: Dringlichkeitsantrag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen
Vorlage: VO/2024/13605

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig die Dringlichkeit erhalten und wurde gemeinsam mit TOP 10.8.1 im Rahmen des Haushaltsblockes der Fraktion SPD + Freie Wähler unter TOP 9.8 beraten..

Beschluss:

Präambel:

Der **Stadtpräsident** und die Mitglieder der Bürgerschaftsfraktionen **Bündnis 90 / Die Grünen** und **CDU** laden alle demokratischen Parteien der Lübecker Bürgerschaft ein, diesen Antrag zu unterstützen.

Es ist die Verantwortung aller Parteien, sicherzustellen, dass alle Lübecker:innen und Lübecker an politischen Entscheidungsprozessen teilnehmen können und somit den **Artikel 29** der UN-Behindertenrechtskonvention (**UN-BRK**) zu verwirklichen.

Dies ist ein wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft.

Um die Barrierefreiheit in unseren Bürgerschaftssitzungen zu fördern und die Kommunikation für gehörlose sowie hörgeschädigte Menschen zu verbessern, soll ein Medienwagen angeschafft werden. Dieser ermöglicht die Live-Übertragung der Gebärdensprachdolmetscher:innen während der Sitzungen.

Die Umsetzung dieses Antrags wird die Barrierefreiheit in unseren Sitzungen erheblich erhöhen und die Teilhabemöglichkeiten für gehörlose und hörgeschädigte Personen stärken. Wir bitten um die Unterstützung aller Fraktionen, um diesen bedeutenden Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft zu gehen.

Antrag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Übersetzung der Bürgerschaftssitzungen in Gebärdensprache sicherzustellen.
2. Anschaffung eines Medienwagens:
Die erforderliche Anschaffung eines Medienwagens, mit einem geschätzten Kostenrahmen von ca. 35.000 EUR, soll haushaltsneutral durch die Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere durch ansässige Stiftungen oder andere gemeinnützige Träger, erfolgen.
3. Finanzierung der Gebärdensprachdolmetscher:innen:
Die Vergütung der Gebärdensprachdolmetscher:innen, die ca. 1.500 EUR pro Sitzung beträgt, soll aus dem laufenden Haushalt des Büros der Bürgerschaft bereitgestellt werden. Dazu sind Mittel in Höhe von **15.000 EUR** im Haushalt 2025 zu ordnen und dem Büro der Bürgerschaft bereitzustellen.
4. Zwei Jahre nach Einführung der Maßnahme erfolgt eine Evaluierung im Hinblick auf Zugriffe etc. Die Ergebnisse der Evaluierung werden dem Hauptausschuss berichtet.
5. Berichtspflicht
Für den Fall, dass eine drittmittelfinanzierte Anschaffung oder Nutzung des Medienwagens nicht möglich ist, ist eine Berichtspflicht einzuführen. Der Bürgermeister soll der Bürgerschaft bzw. im Hauptausschuss Bericht erstatten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	44
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	4
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 10.8.1 Haushalt: SPD & FW Änderungsantrag zu: Dringlichkeitsantrag Förderung von Barrierefreiheit in Bürgerschaftssitzungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen
Vorlage: VO/2024/13605-01

s. TOP 10.8.

Beschluss:

Finanzierung Gebärdensprachdolmetscher: innen und Anschaffung eines Medienwagens zur barrierefreien Teilnahme an Bürgerschaftssitzungen

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Übersetzung der Bürgerschaftssitzungen in Gebärdensprache sicherzustellen.
2. Anschaffung eines Medienwagens:
Die erforderliche Anschaffung eines Medienwagens, mit einem geschätzten Kostenrahmen von ca. 35.000 EUR, kann haushaltsneutral durch die Einwerbung von Drittmitteln, insbesondere durch ansässige Stiftungen oder andere gemeinnützige Träger, erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, trägt die Hansestadt Lübeck die Kosten.
3. Finanzierung der Gebärdensprachdolmetscher: innen:
Die Vergütung der Gebärdensprachdolmetscher:innen, die ca. 1.500 EUR pro Sitzung beträgt, soll aus dem laufenden Haushalt des Büros der Bürgerschaft bereitgestellt werden. Dazu sind Mittel in Höhe von 15.000 EUR im Haushalt 2025 zu ordnen.
4. Zwei Jahre nach Einführung der Maßnahme erfolgt eine Evaluierung im Hinblick auf Zugriffe etc. Die Ergebnisse der Evaluierung werden dem Hauptausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	26
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass zusätzlich zu den gemäß § 9 Abs. 6 GeschO der Bürgerschaft benannten Personen Herr Groth am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen werde.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14.1, TOP 15.1 bis 15.12 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen worden und weiter, dass zur Teilnahme an der nichtöffentlichen Sitzung nur der in § 9 Absatz 7 Geschäftsordnung genannte Personenkreis berechtigt sei.

Er bittet alle nichtberechtigten Personen die Tribünen bzw. den Saal zu verlassen und schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr.

BM Duggen verlässt die Sitzung um 21.35 Uhr (es sind jetzt noch 44 BM anwesend).

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Beschlüsse gefasst wurden und diese der Niederschrift zu entnehmen seien (s. u.). Weiter teilt er mit, dass die nächste Sitzung am 28.11.2024 stattfinden werde und weist darauf hin, dass am 13.11.2024 eine Einwohner:innenversammlung geplant sei. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:11 Uhr.

TOP	Gegenstand	Beschluss
-----	------------	-----------

15.1.	Bauvorhaben Lübeck Parkallee	Dem Weiterverkauf eines Grundstücks in Travemünde wird zugestimmt..
15.2.	Vermarktungskonzept für das Wohnbaugebiet Schlutuper Straße/ Lauerhofer Feld (B-Plan 07.32.00) - Änderungen	Die Ausschreibungskriterien für den Geschosswohnungsbau im LOS 1 und im LOS 3 wurden angepasst.
15.3.	Bestellung eines Erbbaurechtes Lübeck, Travemünder Allee	Die Bürgerschaft stimmt der Erbbaurechtsbestellung für das Grundstück Lübeck, Travemünder Allee mit dem zukünftigen Erbbauberechtigten zu.
15.4.- 15.10	Verlängerung von Erbbaurechten in Lübeck, Bra-cheweg, Stargasse, Am Pohl, Jungborn, Fahlen-kampsweg	Die Bürgerschaft stimmt der vorzeiti-gen Verlängerung der mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstü-cken zu
15.11.	Verlängerung des Konzessionsvertrages für den Herrentunnel	Der Verlängerung der Laufzeit für den Konzessionsvertrag für den Her-rentunnel wird zugestimmt.
15.12.	Status des Vorprojektes zur Ablösung der MACH-Software und Vorbereitung der nächsten Schritte	Der Zwischenbericht gemäß Anlage 2 zur Ablösung der MACH-Software wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt: 2. das Hauptprojekt zur Beschaffung und Implementierung einer neuen Finanzlösung sowie einer Steuer- veranlagungslösung als ganzheitliche Lösung (ERP) in die Umsetzung zu bringen. (Entscheidungszustän- digkeit: Bürgerschaft) 3. gutachterlich zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen der Einsatz einer cloudbasierten Lösung

		<p>in der Hansestadt unter dem Aspekt des Datenschutzes im Sinne der DSGVO, der IT-Sicherheit und der Datensouveränität unter Abwägung der Chancen und Risiken solcher Lösungen möglich wäre. (Entscheidungszuständigkeit: Bürgerschaft)</p> <p>4. vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft zu Beschlussvorschlag 2 für das Hauptprojekt zur Beschaffung und Implementierung einer Softwarelösung für einen Zeitraum von 27 Monaten mit einer Verlängerungsoption von 12 Monaten einen Projektsteuerer auszuschreiben. (Entscheidungszuständigkeit: Hauptausschuss)</p> <p>5. Die Mittel für die Beschlussvorschläge 2, 3 und 4 sind im Jahr 2024 und 2025 im Produkt 111032 DOS im Haushalt geordnet. Für die Folgejahre ist die haushalterische Ordnung herzustellen.</p>
--	--	--

Lübeck, den 9. Februar 2026

Henning Schumann Peter Petereit
Vorsitzende/r

Christiane Nimz
Protokollführung